



EBENER

Gemeinde-Nachrichten

SOMMER 2017



Gerzkopf mit Bischofsmütze und Dachsteinmassiv



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Editorial



Bürgermeister Herbert Farmer

Mit dieser Sommerausgabe der Ebener Gemeindenachrichten dürfen wir wieder aus dem Gemeindegesehehen berichten – und es gibt sie, die guten Nachrichten, auch wenn man in den Medien oft ziemlich aufmerksam nach ihnen suchen muss.

Unser Maibaumaufstellen am 1. Mai zum Beispiel – können und sollen wir nicht zu Recht stolz darauf sein, dass unsere Bauern den Maibaum noch immer händisch aufstellen und kein Autokran notwendig ist? Oder dass im Jänner die Landesfeuerwehrjugend ihre Skimeisterschaft in Eben am Monte Popolo ausgetragen hat – ist es nicht ein gutes Gefühl, wenn man

diese vielen jungen Menschen sieht und weiß, dass es weiterhin noch eine Feuerwehr geben wird, die rasche Hilfe leistet? Es freut mich auch sehr, dass die Glaserei Zand als weitem bekannter und geschätzter Betrieb ihr 30jähriges Firmenjubiläum gefeiert und im Gewerbegebiet Gasthof Süd das Depot der Brauerei Murauer eröffnet hat, die Firma STM wird um 100% vergrößert, die Firmen TSD von Georg Kreer und Kfz Schilchegger von Thomas Schilchegger bauen ihre neuen Firmensitze in Eben.

Die Gesunde Gemeinde Eben bietet im August einen Kinderkochkurs an. Unsere Jugend

ist in unseren örtlichen Vereinen aktiv, ab Herbst 2017 wird die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule angeboten und der Ebener Wirtschaftsbund spendet an die Sonnenkinder in Eben ...

Das und noch einiges mehr an guten Nachrichten also in dieser Ausgabe.

Als Bürgermeister wünsche ich Ihnen/Euch einen schönen Sommer mit vielen sonnigen und erholsamen Tagen!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Farmer'.

Ihr Herbert Farmer

Wirtschaftsstandort Eben im Pongau

■ Am 26. Mai 2017 hat die Brauerei Murauer ihr neues Bierdepot im Gewerbegebiet Gasthof Süd mit einer großen Feier eröffnet.



Bürgermeister Herbert Farmer mit Josef Rieberer, dem Geschäftsführer der Brauerei Murau.

Die Trachtenmusikkapelle Eben, die Ebener Feuerschützen, die Bürgergarde Murau und zahlreiche Besucher waren gekom-



Bieranstich durch die Bürgermeisterkollegen Thomas Kalcher (Stadtgemeinde Murau) und Herbert Farmer.

men, um den neuen Standort gebührend einzuweihen. Die Segnung erfolgte durch Pfarrer Ambros Ganitzer aus Eben und Pfarrer Tadeusz Prokop aus Murau. Vom neuen Depot aus wer-

den die Kunden aus dem gesamten Bundesland Salzburg, dem angrenzenden Oberösterreich und im steirischen Ennstal beliefert. Zehn Mitarbeiter sind am neuen Standort beschäftigt.

■ Die Glaserei Zand hat am 9. und 10. Juni 2017 das 30jährige Firmenjubiläum gefeiert – herzliche Gratulation an die Familie Zand und ihr Team! An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön für die kunstvoll gestalteten „Pokale“ für die Ortsmeisterin und den Ortsmeister im Skilauf, die jedes Jahr von der Firma Zand in Handarbeit hergestellt werden – von Meistern für Meister!



Helmut mit Burgi Zand beim „Full House“ des Firmenjubiläums.



Silke Zand.



Die Meisterkunstwerke 2017.

■ Die Firma **STM** von **Jürgen Moser** entwickelt und baut **hochinnovative Wasserstrahl-schneidmaschinen**. Der Spatenstich für die Errichtung eines modernen Wasserstrahl-Entwicklungszentrums am bestehenden Standort in Eben erfolgte am 12. Juni 2017.

■ Die ortsansässigen Betriebe **TSD Brand- und Wasserschadensanierung GmbH** von Georg Kreer und **Kfz-Service Schilchegger** von Thomas Schilchegger bauen derzeit ihre neuen Firmensitze in Eben.



*Besuch am 25. April 2017 bei der Firma STM, v.l.: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Jürgen Moser, Bgm. Herbert Farmer und Landtagsabgeordneter Mag. Hans Scharfetter.
Foto: © Land Salzburg, Gerhard Schiel*



Wir freuen uns und wünschen allen Firmen gutes Gelingen und viel Erfolg!

Neue Bushaltestelle Gasthofberg

Bei der Abzweigung von der **B99 Richtung Gasthofberg** wurde in Richtung **Niedernfritz** eine neue **Bushaltestelle mit Busbucht und Wartehäuschen** errichtet.

Gleichzeitig wurde ein Gehsteig zur westlich gelegenen gegenüberliegenden Haltestelle gebaut bzw. verbreitert. Die bisherige Haltestelle bei der Firma Haas&Schwaiger wird aufgelassen. Mit diesen Maßnahmen wird die Sicherheit für die Passanten in diesem Bereich wesentlich erhöht, die Kosten von rund 55.000 Euro sind gut investiertes Geld.



Neue Park&Ride-Anlage

Wie berichtet erfolgte der Baubeginn für die neue Park&Ride-Anlage am 17. Oktober 2016.

Die Halb-Fertigstellung erfolgte Anfang Mai 2017. Derzeit stehen von den geplanten rund 80 PKW-Stellplätzen rund 50 zur Verfügung, da für den Umleitungsverkehr der Baustelle Kreisverkehr eine Begleitstraße errichtet wurde. Wegen dieser Begleitstraße kann auch die neue Bushaltestelle in der P&R-Anlage nicht angefahren werden, weil die Bus-Umkehrspur noch nicht zur Verfügung steht. Aufgrund der umfangreichen



Die in jeder Hinsicht „halbfertige“ Park&Ride-Anlage.

Behördenverfahren gibt es immer noch keine Bewilligung für den geplanten Kreisverkehr an der B99 in diesem Bereich, das Ziel der Errichtung des Kreisverkehrs gleich nach der P&R-Anlage konnte daher nicht erreicht werden. „Gut Ding braucht Weile“ heißt es, soviel Weile hätte

wohl nicht sein müssen, allerdings stehen die Chancen für die Errichtung des Kreisverkehrs im Frühjahr 2018 recht gut. Mit der Fertigstellung des Kreisverkehrs wird dann auch die P&R-Anlage fertig gebaut und der neue Busknotenpunkt in Betrieb genommen.

Bestandene C-Prüfung

Unsere Kollegin Andrea Hafner hat seit Herbst 2016 die Kurse für ihre im Gemeindedienst notwendige C-Ausbildung absol-

viert und am 30. Mai 2017 auch die letzte der insgesamt fünf Prüfungen erfolgreich bestanden – herzliche Gratulation!



Bgm. Herbert Farmer und unsere geprüfte Buchhalterin Andrea Hafner.

■ Sanierung Alleestraße

Die Alleestraße (ehemalige Filzmooser Straße) ist in keinem guten Zustand mehr, der Zahn der Zeit hat ihr sehr zugesetzt.

Die Planungen für die notwendige Sanierung bzw. Erneuerung der Alleestraße sollen bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Die betroffenen Anrainer werden nach Vorliegen des Planungsentwurfes umgehend informiert. Die Umsetzung ist dann für 2018 geplant und ist mit der Errichtung des Kreisverkehrs an der B99 genau abzustimmen.

Schulische Nachmittagsbetreuung

Eben wächst, es wird viel gebaut und der Bedarf an der schulischen Nachmittagsbetreuung ist stetig gestiegen.

Seit 2008 wurden bis zu sieben Kinder aus der Volksschule am Nachmittag im Kindergarten betreut. Inzwischen reicht dieses Angebot nicht mehr aus, ab September 2017 wird deshalb die „ganztägige Schulform“ an der Volksschule Eben im Pongau angeboten. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird in den Räumen der ehemaligen Hausmeister-Wohnung im Schulgebäude durch eine pädagogisch geschulte Fachkraft erfolgen (Mittagessen und Freizeiteil). Die Räumlichkeiten

werden dafür entsprechend adaptiert.

Wir freuen uns, dass Maria Pacher ab Herbst in der Schule für die Kinder des Kindergartens und der Volksschüler wie gewohnt köstlich und gesund kochen wird. Die Lernzeit erfolgt jeweils von 15 bis 16 Uhr, wird von einer Lehrkraft betreut und in einem Klassenraum stattfinden. Gemeinsam mit der Schulleitung und den Lehrkräften sind wir bemüht, die Nachmittagsbetreuung möglichst interessant und abwechslungsreich zu gestalten, etwa 20 Kinder werden das Angebot in Anspruch nehmen. Die bisher bestens bewährte Betreuung der Schul-

kinder im Kindergarten endet mit dem Schuljahr 2016/2017. Ein großes Dankeschön an das Team des Kindergartens für das tolle Engagement und die perfekte Betreuung in den vergangenen neun Jahren!

Für die nächsten drei bis fünf Jahre ist die Planung und Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes für unsere Volksschule notwendig, der alte Trakt des Volksschulgebäudes, der Zwischenbau zum Turnsaal und der Turnsaal selbst sind den heutigen Anforderungen anzupassen – ein enormes Projekt, das organisatorisch und finanziell eine große Herausforderung sein wird.

Betreuung Sommerferien 2017

Im Sommer 2015 und 2016 wurde die Ferienbetreuung für Volksschulkinder in den ersten drei Ferienwochen durch die Kinderfreunde in Altenmarkt gut angenommen, es gab sehr positive Rückmeldungen.

Deshalb wird diese Aktion auch für den Sommer 2017 angeboten. Neu ist die Erweiterung des Angebotes: In der vierten bis sechsten Ferienwoche bietet das Salzburger Hilfswerk in Radstadt die Ferienbetreuung

an. Aus organisatorischen Gründen war eine Voranmeldung bis spätestens 31.03.2017 notwendig – für Fragen zu Restplätzen setzen Sie sich bitte mit den Kinderfreunden (Tel.: +43 676 7351835) bzw. dem Hilfswerk (Tel.: +43 676 82608034) in Verbindung. Die Kinderfreunde in Altenmarkt sind im Jugendzentrum (im Gebäude des Gemeindeamtes Altenmarkt) untergebracht. Der Treffpunkt in Radstadt ist bei der Wiff-Zack Lernzeitbetreuung in der Salzburger Straße 1. Es werden je-

weils von Montag bis Freitag verschiedenste Aktivitäten angeboten. Je nach Angebot ist pro Tag ein Kostenbeitrag in der Höhe zwischen 8 und 30 Euro zu leisten. Wie in den vergangenen Jahren unterstützt die Gemeinde mit einem Beitrag von 40% zu den abgerechneten Betreuungstagen. Ab vier teilnehmenden Kindern übernimmt die Gemeinde auch wieder den Transfer mit einem Taxiunternehmen von Eben nach Altenmarkt bzw. nach Radstadt und zurück.

Erfolge für Para-Skirennläufer Schneider

Nachdem der Saisonbeginn von Christoph Schneider aus Eben nicht nach seinem Geschmack verlief, konnte er zu Saisonende in Asien voll überzeugen.

Er holte Platz 2 im Riesentorlauf, Platz 2 und Platz 5 im Super-G in Japan sowie Platz 3 in der Abfahrt und Platz 2 im Super-G in Korea. Im Gesamtweltcup belegte Christoph den 5. Platz,

im Riesentorlauf und im Super-G den ausgezeichneten 4. Platz. Als krönenden Abschluss sicherte er sich in Hinterstoder den Slalom-Staatsmeister und den Riesentorlauf-Vizestaatsmeister.

Lieber Christoph, herzliche Gratulation zu diesen tollen Leistungen und viel Erfolg in der kommenden Saison mit den Paralympics in Korea!



Wechsel an der Spitze des Skiclubs

Peter Massow wurde am 8. Juni 2006 zum Obmann des Ebener Skiclubs gewählt und hat seither sehr viel Zeit und Energie in dieses Ehrenamt investiert.

Der Ebener Skiclub ist einer der größten Ortsvereine und hat sich hervorragend entwickelt. Ganz besonders in der so wichtigen Jugendarbeit leistet der Verein besonders viel wertvolle Arbeit. Nach 11 Jahren hat Peter Massow bei der Jahreshauptversammlung am 26. Juni 2017 seine Funktion beendet. Lieber Peter, vielen herzlichen Dank für deinen enormen Einsatz für den Ebener Skiclub und damit für die gesamte Gemeinde! Zum neuen Obmann wurde der bisherige Stellvertreter Walter Stadler gewählt, seine Stellvertreter sind Kajetan Uriach und Philip Grünwald – mit ih-



Neuer Vorstand (v.l.): Kassier-Stv. Claudia Krenn, Kassier Franz Grünwald, Obmann-Stv. Philip Grünwald & Kajetan Uriach, Obmann Walter Stadler und Schriftführerin-Stv. Nina Krallinger.

nen wissen wir unseren Skiclub weiterhin in besten Händen und wünschen viel Kraft und Energie für diese Tätigkeit!

Bild rechts: Bgm. Herbert Farmer mit dem scheidenden Obmann Peter Massow und dem neu gewählten Obmann Walter Stadler.



Skimeisterschaften der Feuerwehrjugend

„Schnell“ ist für Feuerwehrmitglieder nicht nur ein Stichwort, sondern wird auch gelebt!

Ein Stichwort, das auch beim Skitag am 29. Jänner 2017 mit den 26. Skimeisterschaften der Salzburger Feuerwehrjugend in Eben im Pongau von Vorteil war.

450 Feuerwehr-Skisportler nutzten den gemeinsamen Skitag, über 200 Feuerwehrmitglieder nahmen am Rennen teil. Perfekte Pisten- und Wetterbedingungen am Monte Popolo ermöglichten einen fairen Wettkampf für alle Jugendfeuerwehrmänner und -frauen und deren Betreuer/innen.

Zur Preisverleihung konnte Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter Herrn Landesrat Hans Mayr, die Landtagsabgeordneten Michaela Eva Bartel



Siegerehrung bei der Skimeisterschaft der Salzburger Feuerwehrjugend am 29. Jänner 2017 in Eben im Pongau (Foto: © Landesfeuerwehrverband Salzburg).

und Rupert Fuchs, den Bürgermeister der Gemeinde Eben Herbert Farmer, LFK-Stellvertreter LBD-Stv. Hannes Pfeifenberger, den Pongauer und den Flachgauer Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Robert Lottermoser und OBR Johannes Neuhofer sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten 1 Pongau BR Peter Listberger sehr herzlich begrüßen.

Gemeinsam überreichten LFK Winter und die Ehrengäste die Preise an die Siegerinnen und Sieger des Skirennens. Dank der besten Organisation durch die Freiwillige Feuerwehr Eben, den Skiclub Eben sowie allen Feuerwehrverantwortlichen auf Landes- und Bezirksebene konnte eine hervorragende Veranstaltung durchgeführt werden.

■ „1-Euro-Ticket“ für den Postbus bis 31. Oktober 2017

Das seit 2012 angebotene „1-Euro-Ticket“ für die Strecken Filzmoos-Eben-Altenmarkt/Zauchen-see-Flachau-Wagrain-Kleinarl-Radstadt-Forstau-Obertauern wurde sehr gut angenommen – es gibt diese Aktion daher auch heuer wieder: Bis 31. Oktober 2017 können alle Personen mit Bürger- oder Gästekarte dieses Angebot nutzen und eine Strecke um 1 Euro mit dem Postbus fahren (gilt für alle Postbusse laut Fahrplan auf www.postbus.at, Kinder unter 6 Jahre frei). Auch die Beförderung von Fahrrädern ist kostenlos möglich, bitte um telefonische Anmeldung (+43 6457 32437-11).

Infohefte der Salzburger Sportwelt zum „1-Euro-Ticket“ liegen beim Tourismusverband und beim Gemeindeamt auf. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Pongau, der Postbus AG, der Sportwelt Amade und den Nachbargemeinden angeboten. Es soll einerseits der Sommertourismus angekurbelt werden, andererseits kann und soll auch die einheimische Bevölkerung dieses Angebot nutzen.

Rodelverein Hüttau-Niedernfritz

Roland Kallan aus Eben ist Obmann des Rodelvereines Hüttau-Niedernfritz – sein Sohn Noah ist als Naturbahnrodler erfolgreich unterwegs, die Gemeinde Eben unterstützt den Verein.

Der Hüttauer Rupert Brüggl jun. konnte sich den Weltmeistertitel 2017 und Team-Weltmeistertitel 2017 im Naturbahnrodeln holen und wurde am 7. Februar 2017 gebührend in Hüttau empfangen und gefeiert – herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!



Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Weltmeister Rupert Brüggl jun. und Landesrätin Mag. Martina Berthold bei der Feier am 7. Februar 2017 in Hüttau (Foto: © Agentur Neumayr, Seekirchen).

Illegale Sperrmüll-Sammelaktionen

Immer wieder tauchen Flugblätter mit der Ankündigung von „Sammelaktionen“ auf.



Nicht mehr benötigte Gegenstände sollen an bestimmten Tagen und Zeiten vor den Häusern zur Abholung deponiert werden. Solche Sammlungen erfolgen ohne entsprechende behördliche Bewilligung und sind deshalb illegal! Bitte stellen Sie keine Gegenstände bzw. keinen Sperrmüll bereit. Die Sammler

nehmen oft nur solche Gegenstände mit, die einen Wert für sie haben. Erfahrungsgemäß wird der bereit gestellte Sperrmüll gesichtet, brauchbare Gegenstände werden mitgenommen, wertlose Gegenstände bleiben liegen oder werden später in der Natur entsorgt. Eine sachgerechte Weiterverwertung und Entsorgung ist keinesfalls garantiert!

Nutzen Sie für die Sperrmüllentsorgung unseren Recyclinghof in der Niedernfritzerstraße 119.

Öffnungszeiten in der Sommerzeit jeweils an Freitagen (ausgenommen Feiertage):
13 bis 17 Uhr

jeden ersten Freitag im Monat:
13 bis 19 Uhr
Winterzeit: 13 bis 17 Uhr

Bitte Bürgerkarte nicht vergessen!

■ **Spende Wirtschafts-** **bund Eben und** **Firma KTS**

Der Ebener Wirtschafts-

bund hat den Erlös des Adventmarktes (1.300 Euro) und die Firma KTS aus Eben den Erlös einer Firmentombola (2.000 Euro) für unsere Sonnenkinder gespendet – vielen Dank!
Den Bericht der Sonnenkinder finden Sie auf Seite 26.

■ **Recyclinghof Eben / Hüttau / St. Martin**

Nicht angenommen werden:

- *Gewerbe- und Mischabfall wie Altkleider, Schuhe, Spielzeug, gemischte Verpackungsabfälle, Tapeten, nicht sperrige Abfälle, Eteritplatten, Kfz-Reifen usw.*

- *Mischabfälle, die von der ursprünglichen Größe in einen normalen Müllsack bzw. eine normale Mülltonne passen würden, müssen über die Hausmüllabfuhr entsorgt werden. Dies gilt auch dann, wenn mengenmäßig mehr anfällt als in einem Müllsack bzw. in einer Mülltonne Platz hat. Restmüllsäcke (kostenpflichtig) erhalten Sie beim Gemeindeamt.*

- *Baustellenmüll / sperrige Abfälle: aus Umbau, Neubau, Renovierungen usw. werden nicht übernommen. In diesen Fällen muss die Entsorgung selbst übernommen werden (Entsorgungsunternehmen); Ausnahme: Abfallmengen aus kleinen Umbauten oder Renovierungen im Haus oder im Wohnungsinneren.*

Allgemeines:

- *Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten.*
- *Den Anweisungen der Angestellten der Fa. Höller und der Gemeindebediensteten ist Folge zu leisten.*
- *Bitte die Bürgerkarte nicht vergessen.*

Kostenloser Info-Service

Sie wollen Bürgermeisterbriefe und Partenzettel der Gemeinde schnell, topaktuell und kostenlos per E-Mail erhalten?

Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an **info@gemeinde-eben.at** und Sie erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als PDF-Datei zugestellt. Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle

Gemeindegeschehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit einiger Zeit diesen kostenlosen Informations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot, um alle Informationen über das Gemeindegeschehen möglichst rasch zu erhalten.

Maibaumspender

Heuer hat die Familie Josef und Marie-Luise Gsenger, Seehagenbichlgut, den Maibaum für

den Dorfplatz der Gemeinde Eben gespendet – vielen herzlichen Dank dafür!



Händisches Maibaumaufstellen am 1. Mai 2017 (Foto: © TMK Eben).

Neuer Betrieb stellt sich vor

■ **TaxModel Strategie und Service Steuerberatung GmbH & Co KG.**



- Wir bieten Support für Ihren kaufmännischen Alltag und Jahresverlauf (Büroorganisation, Bilanzen, Buchhaltung und Steuererklärungen).
- Wir implementieren die modernste Lösung der Belegerfassung und Belegverarbeitung im täglichen unternehmerischen Kommunikationsfluss (Stichwort Digitalisierung).
- Wir geben Ihnen Tipps, damit Sie das beste Preis-Leistungsverhältnis im Bereich Finanzie-

rung und Leasing, Lohnverrechnung, Versicherungen sowie Betriebsberatung finden.

- Wir sind adhoc Sparringpartner, wenn es darum geht, rasch Entscheidungen zu treffen und unternehmerisch umzusetzen.
- Wir warnen Sie vor Risiken und Gefahren, die Ihren betrieblichen Erfolg negativ beeinflussen, wobei wir dabei ganzheitlich denken und Lebenserfahrung und Weitblick kommunikativ wirksam und authentisch spüren lassen.

Zeitnah ist das Schlagwort, wenn es darum geht, Steuerberatung, Controlling, Buchhaltungen sowie Bilanzierungsleistungen anzubieten. TaxModel steht

nicht nur für „zeitnah“ bzw. „Echtzeit“. TaxModel steht für Planung und gedankliche Vorwegnahme dessen, was in der Zukunft realistisch (durch intelligente Arbeit) erreichbar ist. Wir modellieren Ihre betriebliche Realität, erarbeiten mit Ihnen Ihr Zukunftspotential, beseitigen Engpässe und richten Ihre Verwaltung entsprechend optimal darauf aus, Ihre unternehmerische Vision zu leben.

TaxModel Strategie und Service Steuerberatung GmbH & Co KG
Zweigstellenleiter:
Mag. Franz Toferer
5531 Eben, Dorfplatz 64
Tel.: +43 6458 20587
www.taxmodel.at

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Ruhezeiten

Immer wieder gibt es Beschwerden von Bewohnern, die sich durch Rasenmähen und lärmende Arbeiten in den Ruhezeiten, vor allem an Sonn- und Feiertagen, gestört fühlen. Wir bitten die Bevölkerung, die Ruhezeiten in den Mittagsstunden sowie an den Wochenenden und Feiertagen einzuhalten.

Österreichische Ruhebestimmungen: 12.00 bis 15.00 Uhr täglich. An Sonn- und Feiertagen ganztägig. Nachtruhe von 20.00 bis 06.00 Uhr (an Samstagen ab 17.00 Uhr).

Herzliche Gratulation ...

Zum 95. Geburtstag:

- **Katharina Labacher**, Durmarktweg 2



Zum 90. Geburtstag:

- **Theresia Pirchner**, Kirchenweg 30



- **Maria Jäger**, Seniorenheim Altenmarkt



- **Josef Loipold**, Hedegg, Ranstlweg 20



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Elisabeth Salchegger**, Badeseestr. 300
- **Maria Winter**, Hauptstraße 1
- **Josef Eckschlager**, Schattbach, Schattbachwinkel 33

Zum 80. Geburtstag:

- **Anneliese Eschbacher**, Alleestraße 126



- **Marianne Weitgasser**, Ennstal, Schattbachwinkel 34



- **Sebastian Bachler**, Kreuzerlehen, Höllberg 38



... von der Gemeinde Eben!

■ **Josef Pixner**, Alleestraße 86



■ **Alois Steiner**, Mariacher, Mariacherweg 22



■ **Richard Erlach**, Kreistsiedlung 190



■ **Marianne Brüggler**, Seniorenheim
Altenmarkt



■ **Elfriede Lechner**, Brunnhäuslsiedlung 59



■ **Simon Stadler**, Unterer Gasthofberg 68



■ **Georg Hochleitner**, Schlagersiedlung 53



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Herzliche Gratulation

Zum 75. Geburtstag:

- **Ingeburg Zingler**, Kreistsiedlung 312
- **Maria Schneider**, Steinergut, Mandleitenweg 18
- **Hubert Rettenbacher**, Edtsiedlung 141
- **Jakob Bittersam**, Blaick, Unterer Gasthofberg 32

Zum 70. Geburtstag:

- **Alois Graf**, Bauernschmiedgasse 380
- **Johann Ebner**, Pöttlergasse 228
- **Brigitta Reinthaler**, Pöttlersiedlung 268
- **Alexander Pernhofer**, Moorgasse 290
- **Günter Förster**, Badeseestraße 29
- **Alois Ebner**, Haider, Bauernschmiedg. 200
- **Michael Pfister**, Alleestraße 121
- **Günter Powisch**, Kreistsiedlung 238

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Diamantene Hochzeiten:

- Seit 60 Jahren verheiratet: **Ernst und Siegfried Obersteiner**, Schattbach 58, feierten im April 2017 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



- Seit 60 Jahren verheiratet: **Hermann und Elisabeth Lang**, Hauptstraße 109, feierten im Juni 2017 das Fest der Diamantenen Hochzeit.



Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Wir gratulieren und wünschen den „Diamantenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 26.06.2017)



Vermählungen

März 2017

- Julia Promok & Josef Glatzhofer, Eben

Mai 2017

- Ulrike Gasperl & Wolfgang Pagitsch, Eben

Juni 2017

- Maria Cikerle & Christian Bernhofer, Eben

Juli 2017

- Birgit Lidl & Markus Reich, Filzmoos



Geburten

Dezember 2016

- Manuela Brandstätter-Promok & Michael Promok, einen Noah
- Manuela & Alexander Greiner, einen Raphael Siegfried
- Veronika Rettensteiner & Johann Lanner, eine Romy

Jänner 2017

- Nina Crepaz & Robert Hochleitner, eine Mia Georgina
- Marion & Martin Fritzenwallner, einen Matthäus
- Eva Maria & Hubert Hausbacher, einen Johannes Klaus

Februar 2017

- Bianca Trabi & Christian Sparber, einen Moritz
- Marie-Luise Lackner-Fosstveit & Hasse Fosstveit, einen Zacharias Jonah

März 2017

- Elisabeth & Johannes Thurner, einen Jakob
- Aslihan & Tarik Simsek, eine Esma Sultan

April 2017

- Brigitte Bergschober & Gerhard Kendlbacher, einen Leo
- Eva-Maria Pfister & Christian Labacher, einen Luis

Mai 2017

- Renate & Walter Zitz, einen Rupert Matthias
- Elisabeth Pirchner & Gerald Stelzer, eine Sophie

Juni 2017

- Mirjam Peter, einen Matteo Elias
- Melanie Habersatter & Johann Christian Kohler, einen Philipp
- Michaela Farmer & Markus Voppichler, eine Tina Marie



Todesfälle

Jänner 2017

- Elisabeth Schartner, 1938
- Johanna Eizinger, 1924

Februar 2017

- Viktoria Aher, 1920
- Marianne Kronreif, 1934
- Josef Gsenger, 1926

März 2017

- Cäcilia Promegger, 1950

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Ein Kindergartenjahr neigt sich zu Ende und wieder dürfen wir alle Kinder in ihrer Entwicklung ein Stück des Weges begleiten.

Vom ersten Tag an, wenn es auf der Welt ist, macht das Kind enorme Entwicklungsschritte. Dabei braucht es liebevolle Unterstützung und Förderung. Die Eltern geben ihm Liebe, Zuwendung und Geborgenheit – das sind die wichtigsten Voraussetzungen für ein gesundes Heranwachsen. Das gibt dem Kind Vertrauen und Sicherheit, zwei wichtige Aspekte für seine Entwicklung.

Jeder Altersabschnitt hat seine bestimmten Anforderungen und die unterschiedlichen Entwicklungsphasen brauchen verschiedene Anreize. Die Entwicklung des Kindes verläuft altersabhängig, wobei es stets individuelle Unterschiede gibt. Manche Kinder sind schneller und andere wieder langsamer. In den ersten Lebensjahren sind es die Eltern, die durch ihr Vorbild und ihre Angebote den wichtigsten Grundstock für die Entwicklung

ihres Kindes in der Motorik, in der Sprachentwicklung und im Sozialverhalten beeinflussen und fördern. Nach und nach wird das Umfeld des Kindes erweitert. Der Kontakt mit anderen Kindern wird immer wichtiger, der Wissensdrang wächst und es entwickelt Neugierde und findet Freude am selbstständigen Tun.

Bei der Aufnahme in unser Haus, egal ob in der Alterserweiterten Gruppe der 1 ½ bis 3-Jährigen oder in eine Kindergartengruppe der 3 bis 6-Jährigen, das Kind wird stets da abgeholt, wo es in seiner Entwicklung steht.

Mit den unterschiedlichsten Aktivitäten und mit einem vielfältigen Angebot wird diese verantwortungsvolle Aufgabe der Entwicklungsförderung von uns Pädagoginnen übernommen.

Wie in der Winterausgabe bereits erwähnt, starteten wir in diesem Jahr eine „Reise um die Welt“. Dabei hörten die Kinder verschiedene Sprachen, lernten die Kontinente kennen, erfuhren über fremde Kulturen und Traditionen, hörten Musik, landestypische Lieder und vieles mehr.

In unserem Zusammenleben kommt es auch oft zu Vorurteilen und bereits im Kindergarten können diese gegenüber anderen Kindern entstehen. Um diesem entgegenzuwirken ist es wichtig, das Gefühl der Gruppenzusammengehörigkeit zu

stärken – dabei helfen uns unter anderem auch Geschichten.

Mit einem etwas anderen Beitrag möchte ich Sie einladen, eine dieser Geschichten zu lesen:

■ Das bunte Haus

Vor einiger Zeit gab es ein Haus, in dem viele bunte Bausteine wohnten. Jede Farbe hatte ein eigenes Stockwerk: Ganz oben wohnten die grünen, darüber die blauen und oben im Dach die roten Steine. Doch jeder Stein blieb nur bei seiner Farbe. Die Roten sagten: Wir sind die Schönsten, deshalb wohnen wir ganz oben.

Und die Grünen behaupteten: Wir sind die Stärksten, denn auf uns steht das ganze Haus!“ Was meint ihr – was sagten die Blauen von sich? Sie sagten: „Wir sind die Schlausten.“



So blieb jeder Stein in seinem Stockwerk, denn sie wollten mit den anderen nichts zu tun haben. Doch eines Tages fragte ein kleiner roter Stein: „Warum können wir eigentlich nicht nach unten gehen und sehen, wie die anderen wohnen?“ Da sagte ein roter Stein zu ihm: „Wozu? Bei uns ist es am schönsten – die anderen interessieren mich nicht!“ Zuerst glaubte der kleine rote Stein den anderen roten Bausteinen, doch irgendwann wurde er zu neugierig und kletterte einfach hinunter in das blaue Stockwerk.

Doch die blauen Bausteine freuten sich gar nicht über die fremde Farbe. Sie waren nicht nett zu ihm und sagten: „Wie siehst du denn aus? Deine Farbe gefällt uns nicht! Mit dir wollen wir nichts zu tun haben. Geh weg!“ Der rote Stein war darüber sehr traurig und setzte sich vor das Haus. Dort lagen gelbe Steine so aufgereiht, dass sie wie eine Sonne aussahen. Da dachte sich der rote Stein: „ICH mache mit!“ und hüpfte in die Mitte. Doch nun schimpften die gelben Steine: „He du, wir sind eine Sonne und die hat keinen roten Punkt in der Mitte!“ Doch plötz-



lich hörte man eine Stimme des blauen Steins aus dem Fenster: „Aber der leuchtende Punkt in der Mitte sieht schön aus – wie eine Blume.“



Daraufhin kamen einige interessierte grüne Steine dazu und formten den Stiel und Blätter. Es kamen immer mehr neue Steine dazu, die weitere Blumen bildeten: eine blaue und eine rote mit verschiedenen Punkten. Alle Steine hatten große Freude daran. Als es Abend wurde, wollten sie gar nicht auseinandergehen – und so bauten sie ein neues Haus: Sie wechselten sich im-



mer ab, sodass am Ende ein buntes Haus entstand.

Sie erkannten, dass eine bunte Welt schöner und lustiger ist und gemeinsame Aktivitäten viel Freude bereiten.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen bunten und sonnigen Sommer mit viel Zeit füreinander.

Veronika Dürmoser mit Team

Volksschule Eben



Gabriele Springer

■ Schülermeister-schaft Alpin 2017

Das diesjährige Schulskiennen fand bei strahlender Witterung am 3. März 2017 statt.

Der Skiclub Eben übernahm das Setzen des Laufes und die Zeitnehmung. Eltern stellten sich als GruppenleiterInnen oder TorrichterInnen zur Verfügung. Für alle Kinder gab es nach dem Rennen eine Stärkung. Wurstsemmeln wurden von der Firma Spar Gsenger und Tee von Fam. Berger (Landgasthof Ortner) gesponsert. Die beiden ersten und zweiten Klassen führen einen verkürzten Lauf, die beiden dritten Klassen und die vierte Klasse starteten weiter oben. Hier die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

■ 1. Klasse weiblich:

1. Kainhofer Katharina
2. Hafner Lena
3. Krenn Vanessa

■ 1. Klasse männlich:

1. Krenn Gabriel
2. Grünwald Maximilian
3. Kirchner Josef

■ 2. Klasse weiblich:

1. Grünwald Julia
2. Schilchegger Lisa
3. Ajdini Mineta

■ 2. Klasse männlich:

1. Beierschoder Elias
2. Messner Josef
3. Dallinger Sebastian

■ 3. Klasse weiblich:

1. Quehenberger Verena
2. Thurner Hannah
3. Mohr Anna

■ 3. Klasse männlich:

1. Schartner Georg
2. Kainhofer Tim
3. Klieber Tobias

■ 4. Klasse weiblich:

1. Thoma Verena
2. Thurner Mona
3. Pfister Anna

■ 4. Klasse männlich:

1. Grünwald Florian
2. Jeglitsch Julian
3. Reichelt Lukas

Schülermeisterin und Schülermeister wurden:

Thoma Verena und Grünwald Florian, beide aus der 4. Klasse. Die Pokale dafür spendete Fam. Puschitz.

Für Kinder, die den oben stattfindenden Lauf nicht bewältigen konnten, fand am Übungslift ein Lauf statt. Das Ergebnis:

1. Andexer Mia-Sophie
2. Deisinger Marco
3. Dili Stina

Von den Geldspenden der Eltern unserer VolksschülerInnen wurde für jedes Kind, welches das Ziel erreichte, ein „Ebener

Taler“ gekauft. Die Urkunden für die ersten sechs Ränge wurden von der Raiffeisenbank Eben zur Verfügung gestellt. Kinder, die am Rennen nicht teilnehmen konnten, erhielten eine große Zuckerbreze, die von der Bäckerei Eder gesponsert wurde. Im Namen der SchülerInnen der Volksschule Eben ein herzliches Dankeschön für alle Spenden und an alle Mitwirkenden!



Schülermeister: Thoma Verena und Grünwald Florian.

■ Bezirksschulmeisterschaften 2017

„Weil i wüh Schifoahn“ hieß es wieder für 16 SchülerInnen der Volksschule, die bei der diesjährigen Bezirksschulschülermeisterschaft ihr Können auf den zwei Brettern beweisen durften. So verhalfen sie der Volksschule Eben zum 9. Rang, wobei es eine Volksschülerin (Grünwald Julia, Jahrgang 2009) sogar auf einen heißbegehrten Podestplatz schaffte. Die Volksschule Eben ist stolz auf ihren Skinachwuchs! Ein großer Dank gilt der Gemeinde Eben für die finanzielle Unterstützung sowie den Eltern, die die Kinder an diesem Tag begleitend zur Seite standen.



9. Rang für das Team der VS Eben.

■ Faschingsumzug 2017

Am Faschingsdienstag lud uns der Tourismusverband wieder zum Faschingsumzug ein. Wir trafen uns mit den Kindergartenkindern und zogen in Begleitung von Stelzengähern zum Liftparkplatz. Dort wurden wir vom Monte Popolo Maskottchen und fröhlicher Musik begrüßt. Nach einem gemeinsamen Lied erhielten die Kinder noch eine kleine Jause. Wir danken dem TVB für die fröhliche Veranstaltung.



Faschingsumzug zum Liftparkplatz.

■ Malprojekt der beiden 1. Klassen

„Katzen treffen Katzen.“ Am 6. und 7. März wurde das Foyer der VS Eben in eine Malwerk-

statt verwandelt. Die Kinder der beiden 1. Klassen durften mit der Künstlerin Margit Girardi auf großen Holztafeln malen, die von ihr als Bildgrund vorbereitet worden waren. Die Kinder arbeiteten während des Projekts in Kleingruppen oder einzeln am Bild, sie malten Katzen: Katzen, ein Thema aus dem Erfahrungsschatz der Kinder – ein Thema, das sie anspricht, Katzen als Unikate, in verschiedenen Größen und Formen, wurden auf den 8 m langen Holztafeln dargestellt.



Die Kinder der ersten Klassen beim Bemalen der 8 m langen Holztafel.

■ Mit Helmi sicher unterwegs!

Am Freitag, 7. April 2017 nahm die 4. Klasse am Helmi-Aktionstag teil – mit dem Ziel, die Bewusstseinsbildung und Aufmerksamkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Die Schülerinnen und Schüler wurden zur Vorsicht und Wachsamkeit im Straßenverkehr aufgerufen.



Abschlussfoto mit „Helmi“ nach einem lernreichen Tag.

■ Polizeiinspektion Eben

Am 19.4.2017 gingen wir zur Polizei in Eben im Pongau. Bei der Polizeistation trafen wir einen netten Polizisten. Er führte uns als erstes in das Büro. Danach führte er uns in einen Raum, wo die Fingerabdrücke genommen werden. Dann zeigte uns der nette Polizist das Gefängnis. Der Polizist zeigte uns auch die Ausrüstung, die er bei Fußballspielen benötigt. Zum Schluss durften wir in der Garage die Polizeisirene hören. Das war sehr laut. Es war ein tolles Erlebnis! (Geschrieben von: Tobias und Sebastian.)

■ Rotes Kreuz zu Besuch

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse nahmen am 16. Mai 2017 an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Isabella Anselmi und Florian Springer von der Rotkreuz-Dienststelle Radstadt gaben den Kindern Tipps zur Unfallverhütung und wie man in verschiedenen Notfällen reagieren und helfen kann. Sie brachten den Kindern auch grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen bei.

■ Exkursion Pinzgau

Am 4. Mai 2017 besuchte die 4. Klasse den Nationalpark Hohe Tauern. Im Zentrum Nationalpark Mittersill konnten die Kinder die Landschaft, Tierwelt, Pflanzen und Gesteine (Mineralien usw.) des Nationalparks entdecken und kennen lernen. Danach ging es weiter zu den Krimmler Wasserfällen, die mit ihren 380 m Höhe ein mächtiges Naturschauspiel bieten.



Exkursion im Nationalpark Mittersill.

■ Wald hautnah

„Mit allen Sinnen“ hieß es am 26. April für die zweiten Klassen der Volksschule bereits ein zweites Mal. Sehr kompetent, praxisbezogen und äußerst vielseitig veranstalteten die beiden Waldpädagogen der Bundesforste einen kunterbunten Vormittag. So wurden uns nicht nur Tipps für den Schutz der Vogel-



Die Kinder hatten jede Menge Spaß im Wald.

und Insektenwelt in Form von Nistkästen und Überwinterungsmöglichkeiten mitgegeben, sondern die Kinder konnten auch ihre Kreativität beim Gestalten eines Waldtieres mithilfe natürlicher Gestaltungshilfen wie Kastanien, Steinen oder Zweigen ausleben und gutes Teamwork beweisen. Ein Parcour durch den Ebener Wald, Blumenbe-

stimmung, Interessantes zum heimischen Wild, ... langweilig wurde es nie!

■ Zeichenwettbewerb

Alle Schüler und Schülerinnen nahmen am diesjährigen Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbanken teil, der unter dem Motto „Freundschaft ist ... bunt“ stand. Es entstanden viele tolle Werke. Die Sieger und Siegerinnen erhielten schöne Sachpreise. Wir gratulieren allen herzlich.

1./2. Schulstufe:

1. Wolfgang Schilchegger
2. Alina Hochbrugger
3. Gloria Kallan

3./4. Schulstufe:

1. Lea Popadic
2. Verena Thoma
3. Lisa Vasold



Gratulation an die diesjährigen Preisträger.

■ Red Bull Salzburg an der VS Eben

Eine außergewöhnliche Turnstunde erlebten die Schülerinnen und Schüler der VS Eben am 22. Mai 2017. Nachwuchstrainer von Red Bull Salzburg kamen an unsere Schule und führten mit unseren Schülerinnen und Schülern klassenweise ein Fußballtraining durch. Koordination, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Umgang mit dem Ball wurden in abwechslungsreichen Übungen trainiert.

Zum Abschluss führten die Kinder ein Fußballmatch in kleinen Gruppen durch.



Die Kinder waren mit viel Einsatz und Begeisterung dabei.

■ Ausflug Burg Mauterndorf

Am 17. Mai besuchten die Kinder der beiden 3. Klassen und der 4. Klasse die Burg Mauterndorf. In drei Gruppen bereiteten wir ein Fest für den Erzbischof vor, wir durften uns verkleiden, Tänze einstudieren, Tischsitten und Kinderspiele vergangener Zeiten kennenlernen, uns auf ein Turnier vorbereiten und vieles mehr. Dann ging es schon los: Erzbischof Leonhard von Keutschach bat zu Tisch und viele adelige Herren und Damen folgten seiner Einladung. Die Bauern und die Adligen zeigten ihre Tänze, Gaukler unterhielten die Gäste mit ihren Kunststücken und beim „Kranzlstechen“ duellierten sich die Ritter. Abschließend erhielten alle Gäste noch Keutschachweckerl und Gänsewein und ein schöner, spannender Vormittag war schon wieder zu Ende.

Weitere Fotos finden Sie auf www.vs-eben.salzburg.at

Einen schönen Sommer wünscht euch

Gabriele Springer mit Team

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

■ Wettbewerb der Polytechnischen Schulen



Adam Schiel (Fachbereich Holz), Lisa Frahnndl (Fachbereich Handel/Büro) und Nina Pfister (links) und Christina Rieder (Fachbereich Tourismus) bei der Arbeit.

Bei den diesjährigen Landeswettbewerben der Polytechnischen Schulen im Europark am 18.05.2017 war unsere Schule wieder mit einer großen Mannschaft vertreten – mit hervorragenden Ergebnissen. Neun Schülerinnen und Schüler traten zu den Wettbewerben in den Fachbereichen an und erreichten tolle Erfolge. Überraschend war der Sieg von Daniel Lindmoser im Fachbereich Bau, der damit seinen Sieg beim Lehrlingscasting der Bauakademie wiederholte.

Besonders hervorzuheben sind der 2. Platz im Fachbereich Handel/Büro durch Lisa Frahnndl und ebenfalls der 2. Platz des Teams im Fachbereich Tourismus mit Nina Pfister, Christina Rieder und Jakob Salchegger, der 3. Platz von Gabriel Ernst im Fachbereich Bau und der knappe 4. Platz im Fachbereich Holz durch Daniel Unterlass.

Lisa Frahnndl wird unsere Schule beim Bundeswettbewerb in Handel/Büro in Graz und Daniel

Lindmoser im Fachbereich Bau in Wörgl vertreten.



Das erfolgreiche Team der PTS Altenmarkt, v.l.n.r.: Lisa Frahnndl, Celine Planitzer, Christina Rieder, Adam Schiel, Markus Seywald, Jakob Salchegger, Daniel Lindmoser, Nina Pfister und Aulora Rexhepi.

Gratulation den Schülerinnen und Schülern für die erfolgreiche Teilnahme und Dank und Anerkennung dem Lehrerteam der Schule für die professionelle Vorbereitung.

■ Mopedprüfungen

Wie alle Jahre wurden Ende Mai die Mopedprüfungen in Zusammenarbeit mit der Fahrschule Pewny absolviert. Die theoretische Ausbildung erfolgte in der Schule – Praxis und Prüfung bei der Fahrschule Pewny. Wir wünschen allen jungen Verkehrsteilnehmern eine unfallfreie Fahrt.



■ Erste-Hilfe-Kurs



Dazu passt der Erste-Hilfe-Kurs, bei dem im Rahmen eines 16-stündigen Lehrganges alle Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt in geschult werden. Das erworbene Zertifikat gilt auch als erster Baustein für einen späteren Führerschein. Die PTS Altenmarkt bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Birke vom

Roten Kreuz Radstadt für die professionelle Durchführung der Schulung.

■ Präsentation der Abschlussprojekte

Am 29.6.2017 um 19 Uhr wurden unsere im Rahmen des Schulversuchs durchgeführten Abschlussprojekte öffentlich präsentiert. Die einzelnen Fachbereiche haben folgende Projekte umgesetzt: In Bau wurde wieder ein Brotbackofen hergestellt, die Schüler des Fachbereiches Holz haben eine Gartenbank gebaut, der Fachbereich Metall hat sich auch ein Sitzmöbel vorgenommen, die Dienstleistungsgruppe hat Kosmetikartikeln mit Kräutern angefertigt, die

Fachgruppe Handel/Büro wird ihre Firmenmappen präsentieren und die Tourismusgruppe sorgt in bewährter Weise für die Verpflegung.

Zum Abschluss wünsche ich unseren Schülerinnen und Schülern im Namen des gesamten Lehrerteams alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt, viel Erfolg in ihrer beruflichen Ausbildung und Freude an ihren kommenden Tätigkeiten.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule

Rupert Kreuzer

Tel.: +43 6452 6092

E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at

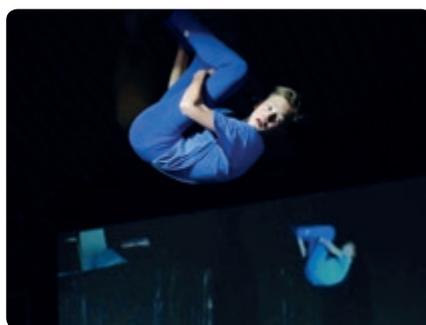
land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Neues aus der Sportmittelschule



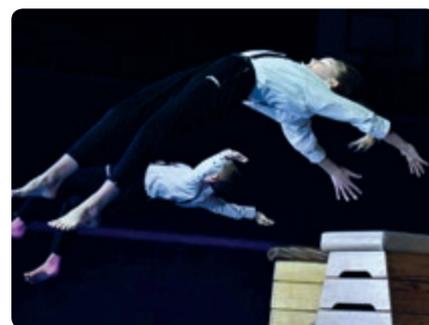
■ Sportshow der Superlative

Wiederum begeisterten die Schüler und Schülerinnen der SMS Altenmarkt in der traditionellen Sportshow die rund 3000 Besucher aus nah und fern. Nach vielen Wochen intensiven Trainings und monatelanger Vorbereitung bekamen die Zuschauer vom 11. bis 13. Mai eine Show der Superlative geboten. An zwei Vormittagen bestaunten Kinder der umliegenden Schulen und Kindergärten die Künste der Sportler und Sportlerinnen. Am Freitag und Samstag hatte die Bevölkerung die Gelegen-



heit, die spektakuläre Show zu sehen. Alle Termine waren ausverkauft und die Sporthalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Den Zuschauern wurde ein vielseitiges Programm geboten. Das Repertoire hätte abwechslungsreicher nicht sein können. Dargeboten wurden ein Schlümpfetanz, eine Flag-

Football-Performance, Akrobatikübungen, ein Cup-Song mit tollen Lichteffekten und Live-Gesang, waghalsige Sprünge, Salti, Flic-Flacs, eine Yoga-Vorführung, coole Tanzeinlagen und eine Vertikaltuch-Akrobatik in luftiger Höhe. Die Mädels und Burschen bewiesen gute Körperbeherrschung, Schnelligkeit



und Rhythmusgefühl. Einige Übungen ließen den Besuchern den Atem stocken, andere Darbietungen berührten. Besonders bemerkenswert waren die Begeisterung und Disziplin der Teilnehmer, die sich mit jeder Vorstellung steigerten. Die Sportshow wird den Beteiligten und Zusehern noch lange in Erinnerung bleiben. Ein großes Lob den Schülern und Schülerinnen und Lehrern und Lehrerinnen der SMS Altenmarkt für diese Aufführung.



■ Ich - Du - Wir - Gemeinsam: Kulturelle Vielfalt

Eine Bereicherung, aber auch eine Herausforderung, stellt in den nächsten Jahren die wachsende Vielfalt unserer Gesellschaft für unsere Schulen dar. Auch in der SMS Altenmarkt finden Schüler und Schülerinnen aus den verschiedensten Kulturkreisen ihre neue Heimat. Ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke in Österreich sowie die ersten Bezugspersonen waren Thema einer interessanten und sehr persönlichen Gesprächsrunde.

■ Wieder einmal ein kräftiges Lebenszeichen

Wir haben auf literarisch-kreativem Gebiet etwas Großartiges

zu vermelden: Es ist einfach, bei Kindern mit Harry Potter, Gregs Tagebuch & Co zu punkten, aber sie für Gedichte und Balladen zu begeistern, das ist eine andere Sache. Wie also erweckt man verstaubte Balladen zu neuem Leben?

Man nehme folgende Zutaten: Goethe, Schiller und Ginzkey mit ihren weltberühmten Balladen „Der Handschuh“, „Der Erlkönig“ und „Die Ballade vom lieben Augustin“, motivierte Deutsch- und BE-LehrerInnen, fröhliche Kinderstimmen, lustige Illustrationen, mixe mit den neuesten Medien und lasse daraus einen Wettbewerb entstehen.

Mit Spannung wurden die Ergebnisse erwartet. Eine außerschulische Jury ermittelte mit viel Engagement die Ottokar-Gewinner der jeweiligen Schulstufe. Bei der Verleihung der goldenen Statuette standen der Gewinnergruppe Freude und Stolz ins Gesicht geschrieben. Natürlich wurden alle Beiträge entsprechend gewürdigt.

Besonders freut uns die positive Rückmeldung vieler Eltern, die sich in ihre eigene Schulzeit zurückversetzt fühlten und zum Erstaunen ihrer Kinder einige Strophen dieser Balladen zum Besten geben konnten. Dieser Erfolg motiviert uns natürlich, auch zukünftig Projekte dieser Größenordnung anzugehen. Sind Sie neugierig geworden? Unsere Wettbewerbsergebnisse sind auf unserer Schulhomepage (www.sms-altenmarkt.salzburg.at) zu sehen.

■ Wienwoche der 4. Klassen

Mit 101 Schülern/Schülerinnen und 10 Lehrern/Lehrerinnen starteten wir am 1. Mai erwartungsvoll unsere Wienfahrt. Die erste Station war das Konzentrationslager Mauthausen. Beim Anblick der Gemäuer schlug die fröhliche Stimmung schlagartig um. Durch das Zeitzeugenprojekt und die Berichte der Geschichtelehrer bestens vorbereitet, waren alle sehr betroffen beim Anblick des Areals. Bei der Weiterfahrt waren sich alle einig, dass so etwas nie mehr geschehen darf.

Am Dienstag stand für die 4B-Klasse das Hundertwassermuseum auf dem Programm. Die farbenprächtigen Kunstwerke und die anschaulichen Erklärungen dazu faszinierten alle. Eine Stadtrundfahrt mit einem Doppeldeckerbus verschaffte einen Überblick über die wichtigsten Stationen unserer Bundeshauptstadt. Die kurze Rast beim Ernst Happel Stadion begeisterte vor allem unsere Fußballfans. Beim Abendprogramm durften alle 4. Klassler zwischen vier Kinofilmen wählen und den Wunschfilm in der Lugner City genießen. Anschließend an die Führung durch den Stephansdom am Mittwoch erklimmen wir den Südturm. Die 343 Stufen lohnten sich: In 137 Metern Höhe hatten alle eine fantastische Aussicht über Wien!

Nach dem Mittagessen wurden wir durch die Schatzkammer und anschließend durch die Kaisergruft geführt. Schät-

ze von ungeheurem Wert sind hier gelagert! Eine Reise durch die Geschichte Wiens der etwas anderen Art wird bei „Time Travel“ geboten. Besonders das 4D-Kino fand Anklang und die sprechenden Figuren ließen Geschichte hautnah erleben. Ein Regenguss, der Gott sei Dank schnell wieder endete, bewirkte, dass nur wenige Leute den Prater besuchten. So waren wir fast unter uns. Die vielen spektakulären Fahrmöglichkeiten ließen diesen Programmpunkt zu einem Höhepunkt werden.

Der Donnerstag begann mit der Hofjagd- und Rüstkammer. Eine besonders kurzweilige Führung ließ die Zeit wie im Flug vergehen. Wir sahen eine Rüstung, die für die damalige Zeit ein ähnliches Statussymbol war wie heute ein Lamborghini. Im Schloss Schönbrunn durften wir uns nach der Führung im Stil der Adligen verkleiden. Danach besichtigten wir in Gruppen den Tiergarten. Nach ausgiebiger Körperpflege und einem tollen Styling wanderten wir zum „Ronacher“. Das Musical „Don Camillo & Peppone“ war ein weiterer Höhepunkt dieser gelungenen Woche.

Etwas traurig mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der letzte Tag der Wienwoche angebrochen war. Wir besichtigten die Karlskirche und fuhren mit dem Lift in die Kuppel. Das ermöglicht einerseits eine tolle Aussicht, andererseits zerstört der Anblick den Innenraum der beeindruckenden Kirche. Im Technischen Museum durften wir unsere Interessensgebiete

frei wählen und vieles selbst ausprobieren. Am Nachmittag fuhren wir mit dem Bus auf den Königberg zum ORF-Zentrum. Eine sehr lustige Führung mit Michael Schrenk und die Teilnahme an der Generalprobe zu den Dancing Stars machte diesen Programmpunkt zu noch einem Höhepunkt!

Lehrer und Schüler waren sich einig, dass die gemeinsame Woche für alle Beteiligten ein wunderschönes Erlebnis war!



■ Beste Kickerinnen des Landes

Gewaltige Stimmung, bescheidene Temperaturen und zwölf hoch motivierte Mädchenmannschaften! Das waren die Rahmenbedingungen für die Fußballlandesmeisterschaften der Mädchen, die am 9. Mai in Rif ausgetragen wurden. Nach den fünf Vorrundenspielen besiegten die Mädchen der SMS Altenmarkt zunächst im Halbfinale die SMS Mittersill mit 4:1. Im Finale wurde schließlich die SMS Seekirchen durch Tore von Lotte Vonk, Marie Laubichler und Lena Fritzenwallner im Elfmeterschießen mit 3:2 besiegt, wobei Kriztina Behan den entscheidenden Elfmeter hielt. Herzliche Gratulation an Trainer Bernhard Müller und seine erfolgreiche Mannschaft.



■ Heimsieg bei Schülerliga-Bezirksfinale

Acht Mannschaften nahmen an der diesjährigen Fußball-Schülerliga im Bezirk Pongau teil. Die Herbststrunden wurden dabei in zwei Gruppen gespielt. Es folgten im Frühjahr die Kreuz- und Platzierungsspiele. Die Fußballer der SMS Altenmarkt und der SMS Bischofshofen ermittelten den Bezirkssieger. Vor heimischer Kulisse feierten die Altenmarkter Kicker einen nie gefährdeten 12:0 Sieg und sicherten sich damit den Schülerliga-Bezirksmeistertitel.



■ Pensionierungen

Mit Ende dieses Schuljahres verabschiedeten sich HOL SR Josefine Promegger und HOL SR Gerhard Halbwirth in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Für das Team der SMS

Wolfgang Zauner

Tel.: +43 6452 5505

sms-altenmarkt.salzburg.at

Musikum Altenmarkt

musikum



Hansjörg Oppeneiger

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ (Aristoteles)
Viele begeisterte Konzertbesucher besuchten unsere Veranstaltungen und Konzerte. Ein Höhepunkt war unser jährliches Konzert im Tauernstraßenmuseum. Solistische Beiträge und Ensembles in unterschiedlichsten Besetzungen sowie die Familienmusik Planitzer waren in einem abwechslungsreichen, interessanten Programm zu hören.

■ Prima La Musica 2017

„Prima La Musica“ ist ein Landesmusikwettbewerb der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung in Kooperation mit der Universität Mozarteum und dem Musikum Salzburg. Heuer schnitten die Klavierklasse von Anneliese Schneider und Ralf Halk, die Harfenklasse von Andrea Stöger, die Hornschüler von Anna Kurz, die Saxofonschüler von Hans Kirchgasser und die Schlagwerker von Markus Schwaiger wieder hervorragend ab. Michael Scharfetter (Horn) und das Harfenduo „FritinaEnValda“, Frida Janusch-



Familienmusik Planitzer.

kowetz und Valentina Hafner, erreichten sogar beim Bundeswettbewerb in St. Pölten zwei erste Preise. Wir gratulieren zu den außerordentlichen Leistungen!

■ Wussten Sie, dass ...

... das Musikum mit 16 Musikschulen in allen Regionen des Landes Salzburgs vertreten ist und durch das Öffentlichkeitsrecht den anderen öffentlichen Schulen gleichgestellt ist?

... das Musikum derzeit von rund 9900 Schülerinnen und Schülern besucht wird?

... die Lehrkräfte der Musikschulen ihre Ausbildung an Universitäten, Konservatorien und anderen gleichwertigen Institutionen abgeschlossen haben?

Für das Team des
Musikum Altenmarkt
Hansjörg Oppeneiger BEd MA
www.musikum.at
Tel.: +43 6452 5841



Nina Pfister, Josef Gwechenberger und Hansjörg Oppeneiger.



Felix Fritzenwallner und Gerhard Windhofer.

Sonnenkinder Eben



Michaela Stiegler

So schnell vergeht die Zeit! Das Kindergartenjahr ist fast vorbei und der Sommer klopft an die Tür.

Der Sonnenschein ist bei den Sonnenkindern immer willkommen und mit ihm die Lust auf Wald und Garten. Seit dem Frühling schmückt eine selbstgemachte Sandküche unsere Sandkiste. Gemeinsam mit Kurt Schober haben wir diese aus Paletten und einer gebrauchten Spüle gebaut. Im Bauhof durften wir das Holz noch abschleifen und prompt wurde uns das fertige Stück vor die Tür geliefert. Herzlichen Dank an Kurt für die tatkräftige Unterstützung!



Sehr gut ausgestattet mit Sachspenden vom Hüttauer Flohmarkt konnte sofort gekocht werden. Kuchen, Pudding aber auch Schnitzerl und Knödel,

herrliche Gerichte aus Sand mit viel Spaß und Fantasie angerichtet. Echte Dinge zu benutzen wertet die Bedeutung des Spiels auf und so ist wohl das besonders Reizvolle an unserer Sandküche das „richtige“ Geschirr. Also Töpfe, Pfannen, Löffel, Schöpfer oder Spüle wie zuhause bei Mama und Papa in der Küche für Erwachsene.



Begeistert sehen die Kinder bei der Entstehung der Sandküche zu.

Wiederum für das Spielen im Garten investiert haben wir mit einem Teil der großzügigen Spende über 1.300 Euro des Wirtschaftsbundes Eben. Wir freuen uns über neue Traktoren, ein neu angefertigtes Laufrad, Sonnenschirm und Picknickdecke. Unserem Aufenthalt im Garten steht nichts mehr im Weg.

Neben Bilderbüchern und Spielen konnten wir auch unsere Holzwerkstatt erweitern. Bei unseren jungen Tischlern, Modellbauern und Künstlern fanden die neuen Werkzeuge großen Anklang. Wieder stellten wir fest, welche Begeisterung Hammer, Nägel und Säge auslösen und der Drang der Kinder mit „echten“ Gegenständen zu gestalten.



Danke an den Wirtschaftsbund Eben für die Spende.

„Echt“ waren auch die großen Pferde bei der Reitschule Steiner, die uns zu einem Vormittag auf dem Reiterhof eingeladen hat. Neben blauem Himmel, idyllischem Jausentisch unter blühenden Obstbäumen freuten sich die Sonnenkinder vor allem auf das Reiten. In der großen Halle durfte jedes Kind aufsitzen und das Gefühl „hoch zu Ross“ erleben. Danke für die Einladung und den wunderschönen Vormittag.



Ausflug am Reiterhof mit gemütlicher Jause.

Überrascht wurden wir von der Firma Kamintechnik Stranger, welche im Rahmen einer Veranstaltung eine Tombola zugunsten der Sonnenkinder veranstaltet haben. Eine großzügige Spende von 2.000 Euro ist dabei zusammengekommen und wird von uns wohlbedacht für die Kinder und die Gruppe verwendet. Herzlichen Dank!

Noch vor den Ferien müssen wir uns von unserer Kollegin Nadja Moser verabschieden, die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt hat. Die Zeit als Karenzvertretung ist zu Ende und ab dem Herbst wird Barbara Quehenberger unser Team verstärken.



Herzlichen Dank auch an die Firma KTS – Kamintechnik Stranger – für die großzügige Spende.

Wir danken Nadja für die tolle Zeit und wünschen ihr alles Gute! Euch wünschen wir einen

schönen Sommer und viele sonnige Tage!
Das Sonnenkinder-Team



10 JAHRE BIOWÄRME EBEN

Wir feiern unser 10-jähriges Jubiläum!
Daher möchten wir uns bei allen bestehenden Kunden für Ihr Vertrauen bedanken!

Gleichzeitig möchten wir allen weiteren Ebnerinnen & Ebnern die vielfältigen Vorteile der Biowärme näher bringen!

- UMWELTBEWUSST & NACHHALTIGE HEIZENERGIE
- BIS ZU EUR 3.000 FÖRDERUNG BEI NEUANSCHLUSS
- UNKOMPLIZIERTE & MODERNE TECHNIK
- KEIN EIGENER HEIZRAUM NOTWENDIG
- 10 JAHRE KEINE WARTUNGS- & MONTEURKOSTEN



VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN INFORMATIONSTERMIN!



Biowärme Eben
Niedermfritzerstrasse 42
5531 Eben im Pongau

T: 06458 / 80 03 13
M: office@biowaerme-eben.at
www.biowaerme-eben.at

Freiwillige Feuerwehr Eben

www.ffeben.info



OFK Johann Kratzer

■ Die wichtigsten Aktivitäten im Überblick

- Die Friedenslicht Aktion im Dezember 2016 wurde von der Ebener Bevölkerung wieder sehr gut angenommen – vielen Dank für die Spenden.
- Am 29. Jänner 2017 fanden die Landesskimeisterschaften Eben statt. Bei hervorragenden Bedingungen durften wir die Durchführung übernehmen und unsere schöne Region damit bestens präsentieren. Ein Rekord von 450 Skitagteilnehmern war das Ergebnis. Ein besonderer Dank an unseren Skiclub Eben, die Gemeinde Eben und an die Bergbahnen Flachau für die Unterstützung.
- Derzeit gibt es 11 Mitglieder in unserer Feuerwehrjugend. Wir sind stolz, wieder Verstärkung durch mehrere Jugendliche bekommen zu haben. Am 8. April fand in Großarl der Wissenstest und das Wissensspiel in Bronze, Silber und Gold statt, wo alle unsere Jugendliche erfolgreich bestanden haben. Es würde uns sehr freuen, auch Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn (ab 10 Jahren) in unserer Feuerwehr begrüßen



Die Jungfeuerwehrmänner beim Wissenstest in Großarl.

zu dürfen. Infos bei Jugendbetreuer Martin Winkler, Tel.: +43 664 4638035.

■ Feuerwehrball

Auch der diesjährige Feuerwehrball war ein sehr guter Erfolg und wir wollen uns bei allen für die großzügigen Spenden und die Unterstützung recht herzlich bedanken. Vielen Dank an alle, die für uns bei unserem Ball mitgewirkt haben, ein besonderer Dank gilt der Familie Schabhüttl für die Bereitstellung des Festsaales.

■ Florianifeier

Am 30. April 2017 konnten wir wieder unsere traditionelle, alljährliche Florianifeier abhalten. Anschließend wurde im Landgasthof Ortner unser Festakt abgehalten. Wir sind sehr stolz, dass wir heuer Feuerwehrjugendmitglieder in den aktiven Stand setzen konnten – das zeigt, wie wichtig die Feuer-

wehrjugend für den Erhalt der der Feuerwehr ist. Sieben Probefeuwehrmänner wurden angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Ein großes Dankeschön an die TMK Eben für die musikalische Umrahmung, unserem Pfarrer Ambros Ganitzer für die Abhaltung der Florianimesse und der Fam. Berger für die gute Bewirtung.

■ Ansprechpartner

Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Wünsche zur Verfügung:

OFK Johann Kratzer

Tel.: +43 664 5976368

OFK-Stv. Mario Passrucker

Tel.: +43 664 1409701



Die Männer der FFW Eben bei einer Einsatzübung in der Fa. Mauch.

Polizeiinspektion Eben im Pongau



Kontrlnsp Ortwin Lamprecht

■ GEMEINSAM.SICHER in Eben

HINSEHEN, REDEN, HANDELN. Dem Team der Polizeiinspektion Eben war und ist ein konstruktiver Kontakt zur Bevölkerung ein großes Anliegen. Für das gelebte Miteinander zwischen den Bürgern, der Gemeinde und der Polizei bedanken wir uns bei Ihnen! Um Sie noch besser in die Lösung von Sicherheitsproblemen einbinden zu können, wird vom Bundesministerium für Inneres bundesweit die Initiative GEMEINSAM.SICHER eingerichtet. Diese fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei. In manchen Schwerpunkten braucht es auch Sicherheitspartner aus einer Schule, einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung. Die Menschen in GEMEINSAM.SICHER handeln dort, wo die Sorgen sind, auf gleicher Augenhöhe, mit strenger Obacht darauf, dass niemand seinen zulässigen Handlungsraum verlässt. Das Ziel: als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, ver-

antwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln.

■ Die Initiative

Wenn die Polizei gerufen wird, ist es meistens schon passiert. Daher setzen wir jetzt früher an – mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER. Damit sollen negative Entwicklungen rechtzeitig erkannt werden oder erst gar nicht entstehen. Die Polizei startet Sicherheitspartnerschaften. Diese tauschen regelmäßig Informationen aus und ergreifen Maßnahmen – jeder in seinem Bereich.

■ Sicherheitspartnerschaften

Durch die Zusammenarbeit zwischen der Polizei, den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, dem Sicherheitsgemeinderat und den Sicherheitskoordinatoren soll eine enge und transparente Umsetzung von sicherheitsrelevanten Aufgaben gewährleistet werden.

• **Sicherheitsbeauftragte** sind für die Sicherheitspartner vor Ort und die regionalen Akteure (z. B. Firmen) die zentralen Ansprechpartner der Polizei. In Eben ist der Kommandant der Polizeiinspektion, Kontrollinspektor Ortwin Lamprecht, Ihr „Sicherheitsbeauftragter“.

• **Sicherheitsgemeinderäte** sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angele-

genheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden.

• Sicherheitspartner

sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Kriminalitätsvermeidung beitragen.

• Sicherheitskoordinatoren

sollen auf Bezirksebene eingerichtet werden und als Bindeglied zwischen allen Beteiligten der Sicherheitspartnerschaft auftreten.

Das Team der Polizeiinspektion Eben wünscht Ihnen einen erholsamen und sicheren Urlaub.

Ortwin Lamprecht

Inspektionskommandant



Eben: ein erfolgreiches Kursjahr geht in die Zielgerade

Im aktuellen Kursjahr konnten wieder mehr als 300 Anmeldungen zu Kursen und Workshops der Volkshochschule Salzburg verzeichnet werden. Besonders beliebt sind Kurse aus dem Bereich Gesundheit & Bewegung und unser spezielles Kinderangebot.

Neu ab Herbst

Ab dem Herbst bieten wir Ihnen montags Aerobic-Kurse für Kinder und Erwachsene mit Pamela Reiter an. Das Vorschulturnen wird ab dem neuen Semester von der Trainerin Brigitte Windhagauer übernommen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Eben für das Zurverfügungstellen der Räumlichkeiten. Ein großer Dank geht natürlich auch an unsere TeilnehmerInnen und KursleiterInnen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf Sie im Herbstsemester.



WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN

volkshochschule
SALZBURG

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn, wir suchen genau Sie z.B. als KursleiterIn für Geräteturnen. Die Kurse starten wieder im Herbstsemester.

Informieren Sie sich bei: Klara Schäfer-Kohlweiß,
enns-pongau@volkshochschule.at, 0662 876151 300
Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt: Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr, Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr
Das volle Programm finden Sie auf: www.volkshochschule.at

■ **Kinder in der Welt des Straßenverkehrs: www.gesehenwerden.at**

Das Wichtigste vorab: Erwachsene sollten sich der eigenen Vorbildwirkung immer bewusst sein. Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung und übernehmen schnell sowohl gute als auch schlechte Verhaltensmuster.

Von klein auf sicher unterwegs: Kinder sollten daran gewöhnt werden, immer an der Gehsteig-Innenseite zu gehen, niemals direkt neben der Fahrbahn. Kleinkinder sollen nicht alleine und möglichst nicht auf Straßen ohne Gehweg oder Gehsteig unterwegs sein.

Überqueren der Fahrbahn: Kinder müssen lernen, immer stehen zu bleiben und mehrmals in beide Richtungen zu schauen, ob die Fahrbahn frei ist, bevor sie die Straße zügig überqueren (nicht rennen, Sturzgefahr). Zwischen parkenden Autos sollte man am besten nie die Fahrbahn überqueren, besser ein paar Schritte mehr gehen und eine gut einsehbare Stelle oder einen Zebrastreifen benützen.

An der Ampel: Kinder verstehen schnell, dass das rote Licht „Stehenbleiben“ und das grüne Licht „Gehen“ bedeutet. Trotzdem müssen sie lernen, dass sie in alle Richtungen schauen, bevor sie losgehen und sich vergewissern, ob wirklich alle Fahrzeuge stehen geblieben sind. Beim Überqueren einer Kreuzung muss das Kind besonders auf „Abbieger“ achten.

Am Zebrastreifen: Dieser bietet nicht automatisch Sicherheit. Das Kind muss lernen, dass es nicht blindlings losgehen kann. Nach dem Stehenbleiben an der Gehsteigkante soll das Kind trotzdem mehrmals in beide Richtungen schauen und prüfen, ob sich keine Fahrzeuge nähern, bzw. ob alle Fahrzeuge wirklich angehalten haben. Wichtig ist, Blickkontakt mit den Autolenkern aufzunehmen.

Sicher ist, wer sichtbar ist: Reflektierende Kleidung bringt ein fünffaches Plus an Sicherheit: Ein Kind, das am Straßenrand geht, wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht unterwegs ist, erst auf eine Entfernung von 30 Metern erkannt. Trägt das Kind eine Schultasche oder Kleidung mit reflektierendem Material, wird es vom Lenker bereits aus 150 Metern Entfernung erkannt. Kinderwarnwesten, Reflexbänder mit Klettverschlüssen für Arme und Beine oder reflektierende Klatschbänder gibt es bei allen ÖAMTC Stützpunkten.

Aktion Gesunde Gemeinde



Rosemarie Gwechenberger

■ Vorsorgemedizin

„AVOS-Arbeitskreis für Vorsorgemedizin Salzburg“ ist mittlerweile schon in 42 Salzburger Gemeinden bemüht, das Bewusstsein für Vorsorgemedizin zu stärken. Dies geschieht durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen.

Heuer hatten wir unseren ersten Workshop „Schaufel, Sonde, Piepser“ am 28. Jänner 2017 mit Reinhold Gappmaier und Christian Hafner von der Bergrettung Filzmoos. Bei besten Bedingungen mit viel Schnee und Sonnenschein wurden wir bei einem kurzem theoretischen Teil und Auffrischung der Erste-



Interessanter Workshop mit der Bergrettung Filzmoos.

Hilfe-Kenntnisse gleich in die Praxis eingeführt. Der Schwerpunkt war auf die alpine Notausrüstung gerichtet, es wurden im Schnee verschüttete Personen gesucht, geborgen und erstversorgt. Es war für alle Teilnehmer ein besonders interessanter und lehrreicher Nachmittag.

■ Vorankündigung

Wir planen im Herbst einen Vortrag mit Dr. Johannes Strobl, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, zum Thema „Gesund durch die ersten Jahre“.

Wir wünschen eine gute, gesunde Zeit.

Rosemarie Gwechenberger



Kinderkochkurse in den Sommerferien

für Kinder von der 1. bis 4. Klasse Volksschule
mit Diätologin Michelle Berchtold

Wann:

3. August bzw. 10. August 2017
jeweils 10:00–12:30

Wo:

Pfarrhof Eben

Kosten pro Kochkurs:

6 Euro Lebensmittelkosten pro Kind

Kochkurskosten werden von AVOS –
Gesunde Gemeinde übernommen

1. Termin: 3. August 2017

Schwerpunkt Gesunde Getränke

Die Kinder lernen beim Zuckerschätzspiel, wie viel Zucker in Getränken steckt.

Gemeinsame Herstellung von gesunden Getränken, diese werden im Zuge des gemeinsamen Mittagessens verkostet.

2. Termin: 10. August 2017

Schwerpunkt Getreide

Was ist Vollkorn, für was brauchen wir Ballaststoffe?

Die Kinder lernen vieles über Getreide, Aufbau des Getreidekorns, Vermahlen von Getreide. Gemeinsames Kochen von Gerichten mit verschiedenen Getreidesorten.

Anmeldung bei Fr. Nina Thurner-Ebner unter 0664/6450594 | Maximale Anzahl: 8 Kinder

Hospiz-Initiative Enns-Pongau

HOSPIZ

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“

Cicely Saunders

Die Hospizidee betont das Leben. Sterben ist ein Teil dieses Lebens. Die Hospiz-Bewegung begleitet schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde durch Menschlichkeit, Zuwendung und konkrete Hilfestellungen. Für Betroffene stehen Selbstbestimmung und Lebensfreude bis zuletzt sowie ein würdevolles Aus-dem-Leben-begleitet-werden im Vordergrund.

Neue Einsatzleitung seit 1. Jänner 2017 ist Marianne Dygruber aus Eben im Pongau. Um unser Team zu verstärken, freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marianne Dygruber (Tel.: +43 676 848210564).



Unsere ehrenamtlichen Begleiter/Innen (v.l.n.r.): Waltraud Pitter (Radstadt), Marianne Dygruber (Eben), Heidrun Schorn (Radstadt), Elisabeth Rohrmoser (Eben), Katharina Moser (Flachau), Martha Hensel (Radstadt), Ernst Schlick (Radstadt), Angela Würger (Radstadt), Elisabeth Moises (Radstadt).

Was ist Hospizarbeit? Schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu unterstützen. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, um Ängste zu lindern. Mit Zuwendung der Isolation und Einsamkeit vorzubeugen. Wir möchten helfen, dass die Betroffenen in einer würdigen Umgebung ihren letzten Weg gehen können.

Danke für alle Spenden. Und Danke für das große entgegengebrachte Vertrauen der Angehörigen unserer Begleitungen.

„Ein großes Geheimnis ist das Leben, das nur die letzte Stunde begreift.“ *Manzoni*

Marianne Dygruber

E-Mail: radstadt@hospiz-sbg.at

■ **birdi & pepp: Information und Begleitung für Eltern**

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. birdi begleitet Salzburger Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren kostenlos bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftauchen
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied schlecht geht oder das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist



Brauchen Sie Unterstützung oder haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf (Tel.: +43 6542 56531) oder Ihr E-Mail (birdi@pepp.at). Weitere Angebote (Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Elternberatungsstunden, Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen, Elternbildungsveranstaltungen) finden Sie auf www.pepp.at

Nützen Sie auch die pepp-Hebammenhotline bei Fragen rund ums Baby: **Tel.: +43 664 2123123** (Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr; die Hotline wird nun durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft des Hebammenzentrums Oberpinzgau unter der selben Nummer an 365 Tagen im Jahr ergänzt). **Mirianka Herzog**, Öffentlichkeitsarbeit

Ordination Dr. Kerstin Viertbauer



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Ebenerinnen und Ebener!

Als erstes freut es mich, dass Silvia Rudigier ihre Ausbildung zur Ordinationsassistentin mit Auszeichnung abschließen konnte und ich gratuliere ihr dazu von Herzen und wünsche ihr ein glückliches Berufsleben!

In jährlichen **Vorsorgeuntersuchungen** („Gesundenuntersuchung“) kann insbesondere auch eine Diabetes-Erkrankung oder die Neigung dazu diagnostiziert werden. Wichtig dafür ist, dieses Angebot wahrzunehmen und es ist bekannt, dass Männer darauf oft und leider nicht immer zu recht, verzichten. Frauen sind vorsorgebewusster, laut den Statistiken. Gerade die Symptomlosen oder -armen Erkrankungen können aber das Leben empfindlich verkürzen oder beeinträchtigen.

Diabeteserkrankte erhalten im Rahmen von „**Therapie Aktiv**“ eine intensive Betreuung sowie mehr Wissen und Eigenverantwortlichkeit über ihre Krankheit. Sie werden von den uns zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen einbestellt, absolvieren

Schulungen und erlernen einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Erkrankung. Der Nutzen: eine quasi idente Lebenserwartung, als hätte man keinen Diabetes! Leben ist kostbar. Die PatientInnen werden individuell entsprechend ihrem Lebensstil und ihren persönlichen Möglichkeiten betreut. Durch mehr Wissen über die Erkrankung werden Angst und Unsicherheit genommen und die Therapietreue und Eigenverantwortung gefördert. Je mehr Sie aktiv für Ihren Diabetes tun, desto besser wird sich das auf den Verlauf Ihrer Erkrankung auswirken. So können Sie durch Ihr Handeln Folgeschäden des Diabetes weitgehend vermeiden. Die Teilnahme am Programm ist freiwillig und kostenlos und kann jederzeit beendet werden!

Die „Lebensstilgruppen“ (im letzten Jahr noch von avos getragen und auch in Eben gab es eine feine Gruppe) wurden von der GKK übernommen: Sie heißen jetzt „**Aktiv-Gruppen**“, sind für Menschen, die in Bewegung kommen und strukturiert in ein bewegtes, gesünderes Leben einsteigen möchten (z.B. Gewicht, Bauchumfang, Blutdruck). Nicht teilnehmen können

Personen, bei denen schwerwiegende medizinische Probleme bestehen. Sie brauchen für die Teilnahme keine „ärztliche Verschreibung“, der Check durch die Berater genügt. Die „Aktiv-Gruppen“ sind kostenlos und laufen über 14 Wochen. In der Ordination können wir sie nur auf dieses Angebot hinweisen!

Die Trainerinnen und Trainer bewegen Sie zweimal wöchentlich eine Stunde lang. Die Wünsche der Gruppe werden dabei berücksichtigt, sie stellen Ihnen unterschiedliche, für die Gruppe passende Bewegungsformen vor. Keine Angst: Sie werden sicher nicht überfordert! Im Rahmen der „Aktiv-Gruppen“ gibt es zusätzlich drei Termine zum Thema Ernährung und einen Termin zum Thema Entspannung und Stressabbau. **Ansprechperson im Pongau:** ASKÖ Salzburg, Irmgard Gerdenitsch, Tel.: +43 660 7002437, E-Mail: gerdenitsch@askoesalzburg

In diesem Sinne wünsche ich allen eine bewegenden Sommer und viel Glück und Gesundheit!

Kerstin Viertbauer



Rupert Jäger

■ Wintersaison 2016/17

Zufriedenstellend war das Nächtigungsergebnis der vergangenen Wintersaison. Obwohl die Osterferien heuer recht spät waren und dadurch im März wesentlich weniger Nächtigungen waren als im März 2016, konnte insgesamt der Rückgang gering gehalten werden.

Mit insgesamt 73.665 Übernachtungen bei 16.062 Gästeankünften wurde die Wintersaison 2016/17 abgeschlossen. Dies war ein leichter Rückgang der Übernachtungen von 2% bzw. um 1.517 Übernachtung weniger als im Vorwinter. Davon fehlten uns im Februar, welcher heuer nur 28 Tage hatte, ca. 900 Nächtigungen. Des Weiteren war Ostern heuer erst Mitte April, wodurch wir im März einen stärkeren Rückgang gegenüber dem März 2016 hatten.

Bei den Gästeankünften war wieder eine Steigerung zu verzeichnen, es kamen in der Wintersaison 2016/17 um 516 Gäste mehr (+3,3%) nach Eben als in der Wintersaison 2015/16.

Nächtigungsstatistik Winter 2016/2017

Ort	15/16	16/17	Differenz	
Flachau	840.405	826.158	-14.247	-1,70%
Wagrain-Kleinarl	791.618	767.047	-24.571	-3,10%
Radstadt	267.540	269.384	1.844	0,69%
Filzmoos	213.846	216.357	2.511	1,17%
St. Johann-Alpendorf	297.284	266.903	-30.381	-10,22%
Altenmarkt-Zauchensee	419.293	424.549	5.166	1,23%
Eben	75.182	73.665	-1.517	-2,02%
Gesamt	2.905.168	2.843.973	-61.195	-2,11%

Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Winter 2016/17 insgesamt 2.843.973 Übernachtungen, das ist ein leichter Rückgang von 2% bzw. um 61.195 Nächtigungen. Bei den Gästeankünften gab es im Winter 2016/17 wieder eine Steigerung, insgesamt wurden 573.300 Gästeankünfte gezählt, das waren um 10.390 Ankünfte mehr und somit ein Zuwachs von 1,85%.

■ Sportwelt – Wanderbus

Gäste mit der Sportwelt-Gästecard und Einheimische mit Bürgerkarte können auch im heurigen Sommer wieder die Buslinien in der Region zum stark ermäßigten Preis nutzen. Pro gewählter Strecke ist nur 1 Euro zu zahlen, Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zahlen nur die Hälfte. Die Aktion begann heuer bereits mit 1. Mai und gilt bis 31. Oktober 2017. Fahrpläne der Buslinien/Strek-

ken liegen wieder im Tourismusbüro auf.

■ Neue Website www.eben.at



Seit Ende Februar ist unsere neue Website, welche von der in Eben ansässigen Werbeagentur Algo GmbH errichtet wurde, online. Für Fotoshootings wurde die Firma Sobietzki Fotografie unseres ehemaliger Mitarbeiters Daniel beauftragt. Die Website ist sehr bedienerfreundlich und informativ gestaltet, und auch das Design ist sehr gut gelungen.

Für den Tourismusverband
Rupert Jäger
Geschäftsführer



Vielseitig das ganze Jahr

In Eben bist du im Herzen der Salzburger Sportwelt, in einem kleinen Urlaubsdorf. Sowohl im Sommer als auch im Winter warten viele Möglichkeiten auf dich und deine Familie. Dank der zentralen Lage bist du in wenigen Minuten in allen umliegenden Orten und kannst deinen Urlaub um unglaublich viele Möglichkeiten erweitern. Die neue Erlebnis-Therme Amadé liegt in nur 3 km Entfernung. Doch das ist bei weitem nicht alles...

Eben im Sommer

Rad-, E-Bike und Mountainbike Touren führen von Eben in die Nachbarorte, zu vielen Sehenswürdigkeiten und auf die umliegenden Berge. Ebenso die erlebnisreichen Wanderungen auf vielen markierten Wanderwegen. Der Gipfel im Naturschutzgebiet Gerzkopf bietet ein besonderes Rundumpanorama vom Dachstein bis zu den Hohen Tauern.



... AUFFI' AUFN BERG

Jeden Dienstag um 9:00 Uhr findet für dich unsere geführte Wanderung statt, an der du kostenlos teilnehmen kannst.

Unsere Wanderung führt zum Natur- und Europaschutzgebiet Gerzkopf. Der Weg führt durch eine stille und urtümliche Landschaft. Durch den märchenhaft anmutenden Fichtenwald gelangt man in einen dichten Latschengürtel, in dem als kleine Naturjuwelen die Gerzkopfmooere eingebettet sind.

Treffpunkt: Tourismusverband Eben um 9:00 Uhr
Vorankmeldung jeweils bis 17:30 Uhr
des Vorabends - 06458 8194.

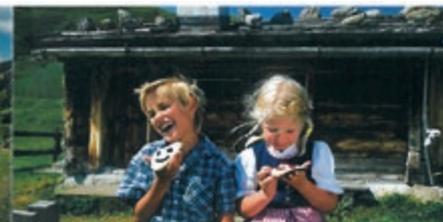
— WIR WÜNSCHEN ALLEN GÄSTEN EINEN SCHÖNEN AUFENTHALT & FREUEN UNS AUF EIN WIEDERSEHEN! —

IMPRESSUM:

Tourismusverband Eben, Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau
Geschäftsführung: Rupert Jäger, Telefon: +43 (0) 6458 8194,
Fax: +43 (0) 6458 8595, Mail: info@eben.at, www.eben.at
Fotografieren: TVB Eben, Daniel Sobersant, Salzburger Sportwelt,
Satz- und Druckfehler vorbehalten.



VERANSTALTUNGEN & FAMILIEN HIGHLIGHTS
SOMMER 2017



Juni 2017

- 18.06. Prangertag, Frohnleichnam
Umzug mit allen Vereinen ab 8:30 Uhr
- 24.06. Sonnwend-Hoagsascht von „D'Burgstoana“
Schattaugut ab 13:00 Uhr

Juli 2017

- 02.07. Frühschoppen der FFW
Feuerwehrhaus ab 10:00 Uhr
- 14.07. Dorfabend beim Landgasthof Ortner
ab 19:30 Uhr
- 21.07. Dorfabend am Dorfplatz
ab 19:30 Uhr
- 28.07. Dorfabend beim Gasthof Schwaiger
ab 19:30 Uhr
- 29.07. US-Car Treffen
beim Landgasthof Ortner ab 9:00 Uhr
- 30.07. US-Car Treffen
beim Landgasthof Ortner ab 10:00 Uhr

August 2017

- 06.08. Bergmesse Gerzkopf
9:30 Uhr
- 11.08. Dorfabend beim Badeseer
ab 19:30 Uhr
- 15.08. Prangertag, Maria Himmelfahrt
Ortszentrum und Kirche 08:30 Uhr
- 18.08. Dorfabend beim Gasthof Brunnhäusl
ab 19:30 Uhr

September 2017

- 10.09. Dirmldgwandlsonntag
Messe 8:30 Uhr
- 24.09. Erntedankfest
9:00 Uhr

Oktober 2017

- 07.10. Ebener Kirchtag
Ortszentrum ab 9:00 Uhr

Für „groß und klein“

Erlebnis-Badeseer

Spaß und Erholung auf einer der größten Badeanlagen der Region mit vielen Highlights wie Wasserrutschen, Sprungtieg, Beachvolleyballplatz, Kleinkinderbecken und ein gemütliches Terrassenrestaurant.

KITIWAPF

Der Kinderthemenweg befindet sich am Wanderweg Nr. 12 welcher zur Moosalm führt. Der Weg ist leicht begehbar und kinderwagentauglich. Auf einem Abschnitt von 1,5 km finden die Kinder viele Waldtiere. Am Ende des Weges geht es zur Moosalm - dort gibt es Streichelzoo und Spielmöglichkeiten für die Kinder.

Tauernstrassen Museum

Eindrucksvolle Dokumentation der 2000-jährigen Geschichte der Tauernstraße, einer der ältesten Nord-Süd-Verbindungen durch Salzburg. Geöffnet von Juli-September, Samstag von 15:00-19:00 Uhr





Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung

Ein herzliches Grüß Gott! Im letzten Jahr haben wir von speziellen Begegnungsbänken geschrieben. Doch manchmal brauchen gewisse Dinge ihre Zeit, um verwirklicht zu werden!

Dank der visionären Unternehmer, Christian Weiss (GF vom Holzcenter Weiss) und Rudi Tautermann, von der gleichnamigen Gärtnerei, wird es zur Umsetzung unserer Idee kommen. Finanziellen Raum schaffen uns auch zahlreiche Kleinunternehmer unserer Region, die als „Gründungsmitglieder“ unserer Vereinigung wirken.

Begegnungsbänke, eine Einladung zum WIR. Das Besondere ist die Anordnung von zwei Bänken und die Verbindung dieser beiden Bänke durch einen Obstbaum, der auch



als „Bientankstelle“ dient. Die Bänke laden zum Verweilen, Wohlfühlen, Wahrnehmen, achtsamen Begegnen usw. ein. Der Baum verbindet die beiden Bänke und ist noch dazu für Bienen eine Lieblingsspeise bzw. „Bientankstelle“. „In der Natur, mit der Natur“, könnte ein Leitsatz lauten.

Die Begegnungsbänke, die in 20 Salzburger Gemeinden aufgestellt werden, stehen im Zusammenhang mit dem im Oktober

im Salzburger Odeion stattfindenden Kongress „Kommunale Intelligenz“, wo menschliche Begegnung der Kern ist.

Mehr Informationen zu den Begegnungsbänken und zum Kongress auf www.lebenswerte-gemeinde.at

Einen herzlichen Gruß
Gudrun Felbinger und
Georg Dygruber



■ **Abendgymnasium Salzburg**

Unter dem Motto „Bildung ist Bewegung“ präsentiert das Abendgymnasium Salzburg sein neues Bildungsangebot im Internet (www.abendgymnasium.salzburg.at). Das Programm ist mit seinem Modulsystem maßgeschneidert für die vielfältigen Nutzergruppen. Ob alt oder jung, von nah oder fern: Das Abendgymnasium bietet die passende Lösung, das Ziel Vollmatura zu erreichen. Vor allem für die Bewohner/innen von Landgemeinden und Eltern mit Kleinkindern bietet sich das Fernstudium mit nur zwei Abenden Unterricht in der Schule an. Zwei Drittel der Studierenden sind weiblich.

Als öffentliches Gymnasium sind alle Angebote ohne Schulkosten. Individuelle Vorkenntnisse (durch Auslandsaufenthalte, Berufswissen oder Zeugnisse aus AHS und BHS) werden angerechnet. Im offenen Modulsystem mit Fernstudienanteilen kann die richtige Balance zwischen Zuhause lernen und der professionellen Gruppenarbeit in der Schule gewählt werden. Unsere Berater/innen warten auf Sie. Kommen Sie zu uns – UPGRADE.

www.abendgymnasium.salzburg.at, Tel.: +43 662 434575


Abendgymnasium Salzburg

Die Seite der Bäuerinnen



Rosi Bernhofer

Halbzeit 2017 – auf Wiesen, Feldern und in unseren Gärten herrscht Hochbetrieb – und auch sonst ist bei uns Bäuerinnen so einiges los!

Hier eine kurze Zusammenfassung: Wir starteten mit dem Bezirksbäuerinnentag im Jänner in Filzmoos.

Im Februar waren wir sportlich unterwegs: Wir hatten viel Spaß beim Eisstockschießen Eben gegen Filzmoos und bei unserem traditionellen Skitag in den Semesterferien.

Im April wurden unsere Lachmuskeln in Radstadt bei der Theatervorstellung „Drei Männer im Schnee“ strapaziert. Die Gäste der Mauchausstellung bewirteten wir mit unseren Köstlichkeiten und beim Kochkurs „Party- und Grillgebäck“ lernten wir so einiges zum Thema Germteig.

Im Mai waren wir beim Maibaumaufstellen der Trachtenmusikkapelle mit unserem Stand vor dem Gemeindehaus dabei. Unser jährlicher Höhepunkt ist



Gemeinsamer Kochkurs zum Thema „Germteig“.

der Bäuerinnenausflug: Dieser führte uns dieses Mal nach Saaldorf-Surheim in Bayern.

Nach der Besichtigung der Handweberei der Familie Huber ging es nach dem Mittagessen zum Chiemsee.



Dort genossen wir bei Traumwetter eine Schiffsfahrt zur Fraueninsel.

Zum Ausklang dieses gemütlichen Tages kehrten wir beim Laschenskyhof in Wals ein.

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer!

Rosi Bernhofer
Ortsbäuerin



Bäuerinnenausflug nach Bayern.



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ
JUGENDCOACHING

Auf dem Weg in die Zukunft

VIELE FRAGEN ...

haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

JUGENDCOACHING gibt Antworten,
um Zukunftspläne zu entwickeln.

- ➔ **Beratung**, um Fragen zu klären.
- ➔ **Begleitung** in der Arbeitswelt und praktische Erfahrungen sammeln.

Das Coaching ist freiwillig & kostenlos –
man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Im ganzen Bundesland Salzburg – 13 Standorte.

WEITERE INFOS:

Für Jugendliche in der
allgemeinen Pflichtschule.

Mag.^a Verena Karl
Tel: 0662 / 88 05 24-300
Mail: juco@promentesalzburg.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche,
die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden.

Mag.^a Helga Gschwandtner
Tel: 0662 / 20 31 55
Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at

➤ REINSCHAUEN:

www.neba.at/jugendcoaching
www.facebook.com/jugendcoaching



Seniorenbund Eben

■ Halbjahres-Rückblick

Unser Eisstockschießen war eine gelungene, sehr gut besuchte Veranstaltung und hat uns viel Spaß gemacht. Das Wetter war schön und die Eisbahn präsentierte sich in einem hervorragenden Zustand. Danke dem Team von ESV Gasthofberg.



Eisstockschießen beim ESV Gasthofberg.

Ein Höhepunkt war der Vortrag von Hartl Sepp im Tauernstraßenmuseum. Bei Kaffee und

Kuchen haben 75 Besucher den Vortrag begeistert miterlebt und sich in die frühere Zeit zurückversetzt gefühlt. Vielen Dank an Sepp und an Müller Irmi und Bruno für die Bewirtung.



Bilder- und Filmvortrag im Tauernstraßenmuseum.

■ Mitglieder

Es ist sehr erfreulich, dass wieder neue Mitglieder dazugekommen sind. Wir wünschen Euch natürlich viel Freude und Spaß bei uns.

■ Termine 2017

16. August

Ausflug steirischer Bodensee

30. August

Ausflug Oberhofkapelle in Filzmoos

2. bis 4. Oktober

Ausflug Ausseer Land

19. Oktober

Bundeswallfahrt nach Salzburg

25. Oktober

Schafi auf Bratl'n im Lungau

6. Dezember

Jahreshauptversammlung

■ Information

Der Seniorenbund gibt auch Unterstützungen, die diskret mit mir durchgeführt werden (z.B. Anschaffung von Brillen, Zahnersatz, Hörgeräte – wenn die Kassenleistung bei normaler Ausführung nicht ausreicht).

Obmann Hans Ebner

Werbepreis für monte popolo

Jährlich zeichnet die Progress Werbung die besten City Lights und Rolling Boards klassischer Kampagnen und Formatsprengungen mit dem Lichtpreis aus. Eine unabhängige Jury hat wieder klar gesprochen und in der Kategorie Rolling Boards Sonderformat die Kampagne des beliebten Familienskigebietes monte popolo auf den dritten Platz gewählt. Der Lichtpreis der Progress Werbung ist inzwischen eines der Highlights unter den Werbeevents in Salzburg.



v.l.n.r.: Bürgermeister-Kandidat Bernhard Auinger, Fred Kendlbacher (Progress Werbung), Bettina Plank (Bergbahnen Flachau-Eben), Dominik Sobota (Progress Werbung). Bild: © Progress Werbung



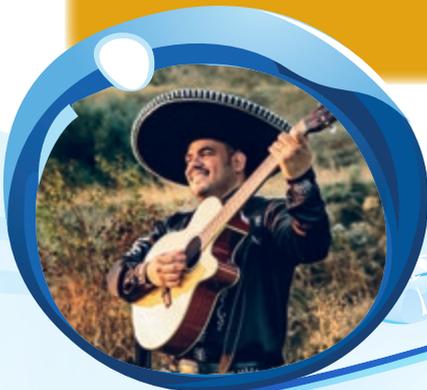
SAUNAFEST

„Viva Mexico“

11. + 12. August 2017 • 18 - 24 Uhr

Mexico (er)LEBEN

Genießen Sie Mexikanischen Flair
mit exklusiven Saunaaufgüssen,
kulinarischen Spezialitäten und
feurigen Überraschungen
in der Erlebnis-Therme Amadé



Öffnungszeiten:
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr

www.thermeamade.at
facebook.com/ThermeAmade

Obst- und Gartenbauverein



Sehr Erfreuliches vorne weg: Unser Verein erlebt regen Zuspruch. Wir sind bereits 160 Mitglieder und haben noch viel vor.

Am 15. März wurde mit der Jahreshauptversammlung die Saison eröffnet. 55 Personen konnten den Fachvortrag „Balkonblumenschmuck – Inspiration für ihren Balkon“ folgen. Der Vortragende, Ing. Josef Putz, zeigte uns neben Bildern verschiedenster Neuzüchtungen auch Bilder vom Blumenschmuckwettbewerb des Landes mit den Siegern 2016 und ermutigte uns dazu, beim Wettbewerb 2017 mitzumachen. Erfreulicherweise hat sich die Gemeinde zu diesem Bewerb angemeldet. Ich hoffe auf rege Teilnahme unserer Bevölkerung.

Der Bezirksbaumschnittkurs am 22. April beim Ortnergut war mit 36 Personen gut besucht. Auch der „Veredelungskurs für Obstbäume“ am 13. Mai wurde mit großer Beteiligung in meinem Garten abgehalten. Erfreulicherweise kann ich feststellen, dass unsere Kurse in vielen Gärten für frischen Wind sorgen. Junge Bäume erhalten durch Veredelung mit alten Sorten wieder neue Bedeutung. In diesem Zusammenhang kann ich anbieten, alle, die eine erhaltenswerte Obstsorte im Garten haben, mir diese zu melden, um bis Jahresende von diesen Bäumen Edelreiser zu sammeln, um neue Jungbäume zu züchten.



Großer Andrang beim Veredelungskurs in Eben.

Unsere Veranstaltung, der „Juniriss“, fand am 14. Juni in Altenmarkt bei der Familie Wieser statt. Diesen Vorgang möchte ich in dieser Ausgabe näher beschreiben: Obstbäume werden auch im Sommer erzogen. Es gibt neben dem Winterschnitt und dem Sommerschnitt noch den Juniriss. Klingt gefährlich, ist aber keine schwere Arbeit: Neugebildete Wasserschosse (grüne Triebe), die sich nach dem Schnitt an dicken Ästen besonders im Inneren der Krone gebildet haben, werden mit einem kräftigen Ruck ausgerissen (nicht schneiden). Hier ein paar typische Kandidaten:



Je kräftiger der Baum im Winter beschnitten wurde, desto nötiger ist jetzt das Entfernen dieser Triebe. Ansonsten war nämlich die ganze Arbeit im Winter (Frühling) umsonst und wie einer Hydra wachsen dem Baum für jeden Ast zwei neue nach – und die ganze Kraft geht in Blätter statt in die Früchte.

Beim Ausreißen werden die jungen „Wasserschosse“ ausgerissen und es bildet sich in diesem Jahr kein neuer Trieb. Den Effekt hat man beim Schneiden nicht. Die kleinen Wunden verheilen schnell, ein Schließen der Wunde mit Baumwachs ist unnötig.

Unsere Website www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau ist fertig und wird mittlerweile gut besucht. Empfehlenswert für jeden, der bezüglich Obstbaumpflege, Obstsortenwahl, Schädlingsbekämpfung, Obstverwertung, Mondkalender, Bauernregeln usw. sucht.

Alle, die Interesse an unserem Verein haben, mitarbeiten oder Mitglied werden wollen, können sich gerne bei mir melden (ogvennspongau@aon.at). Ich wünsche Euch einen sonnigen und erfolgreichen Gartensommer.

Euer Obmann

Andreas Dygruber

■ Termine 2017

Montag, 14. August

17.00 Uhr, Beeren- und Blütensträucher schneiden, Garten Fam. Meneweger Altenmarkt (Herzgsellbauer)

Samstag, 7. Oktober

Pflanzen- und Samentausch, OGV Stand / Kirchtage Eben

Samstag, 14. Oktober

08.00 Uhr, Ausflug

Aus der Pfarre Eben

■ Pfarrgemeinderat

Am 19. März fand die Pfarrgemeinderatswahl statt. Bei der ersten Sitzung Anfang April wurde Josef Planitzer zum Obmann gewählt und die Aufgabengebiete unter den neuen Pfarrgemeinderatsmitgliedern verteilt. Die Pfarrgemeinderäte leiten die Ausschüsse und werden dabei von weiteren Ehrenamtlichen unterstützt:

Ehe und Familie:

Obmann Josef Planitzer

Kath. Bildungswerk:

Thomas Pfeiffenberger
(auch Schriftführer)

Sozialausschuss: Eva Farmer
und Margaretha Hallinger

Liturgieausschuss:

Pfr. Ambros Ganitzer

Dreikönigsaktion und

Besuchsdienst: Bianca
Weissl und Franz Althuber

Jungschar, Mission:

Karin Gschwandtner und
Maria Pacher

Öffentlichkeitsarbeit:

Thomas Pfeiffenberger und
Franz Althuber

Caritassammlung:

Josef Stöckl



Vorstellung des neuen Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrates.

■ Pfarrkirchenrat

Nach der PGR-Wahl wurde auch ein neuer Pfarrkirchenrat, der für die finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Pfarre verantwortlich ist, bestellt:

Vorsitzender:

Pfr. Ambros Ganitzer

Obmann:

Heinrich Fritzenwallner

Obmann-Stv.: Josef Farmer

Schriftführer: Georg Brüggler

■ Verabschiedung

Die „alten“ und „neuen“ Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte trafen sich am 15. Mai zur Feier der Maiandacht bei der Gassenkapelle.



Anschließend lud der neu gewählte PGR die ausscheidenden Mitglieder zum Grillabend in den Pfarrhof ein. Ein besonderer, herzlicher Dank gilt den Pfarrgemeinderätinnen Maria Rettensteiner und Anni Rettenegger für ihre 15-jährige Mitarbeit sowie Eva Sparber und Eva Winkler für ihre 5-jährige Mitarbeit. Weiters bedanken wir uns bei Walter Stadler für seine langjährige Tätigkeit als Pfarrkirchenrat. Wir freuen uns über ihre Zusage,

uns weiterhin zu unterstützen. Alle Pfarrgemeinderäte stehen den Gemeindegürgern für ihre Anliegen zur Verfügung. Diese Anliegen werden in den Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen. Für terminliche Absprachen (Taufen, Hochzeiten usw.) steht unsere Pfarrsekretärin Elisabeth Pfister zur Verfügung. Öffnungszeiten im Büro: Mi. + Fr. jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr, Tel.: +43 6458 8127.

■ Firmung

Am Samstag, dem 6. Mai wurde in unserer Pfarre das Sakrament der heiligen Firmung durch Weihbischof Andreas Laun an 46 Jugendliche gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den 12 Firmbegleiterinnen, welche in 7 Kleingruppen die Firmlinge auf dieses Sakrament vorbereiteten. Durch das Sakrament der Firmung wird der Mensch ganz in die Gemeinschaft mit Jesus Christus in der katholischen Kirche aufgenommen und trägt damit auch Eigenverantwortung.



Dechant Ambros Ganitzer

Pfarrer

Franz Althuber

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Heimatverein D'Burgstoana



Sebastian Gsenger

Unsere Jahreshauptversammlung fand dieses Jahr am 4. Februar 2017 im Probelokal statt. Thomas Farmer übergab sein langjähriges Amt als Vorplattler seinem Kollegen Andreas Friedler, der sich in den letzten Wochen bereits als guter „Lehrer“ beweisen konnte.

Besonders freuen wir uns über ein neues Mitglied in unserem Verein: Alexandra Köppl verstärkt unsere Truppe mit viel Motivation und wir freuen uns, dass sie bei uns ist. Nach einstimmigen Wahlen und Besprechungen von Allfälligem ließen wir den Abend gemütlich im Gasthaus Schwaiger mit Speis und Trank ausklingen.

Bereits die Woche darauf durften wir uns wieder beim alljährlichen Vereineturnier am Gasthofberg mit den anderen Vereinen beim „Eisstecken“ messen. Nach einem harten Kampf, mit viel Spaß und bei schönem Wetter, durften wir uns über den vierten Platz freuen. Wir möchten uns wieder für die gute Bewirtung und Gastfreundschaft vom Eisschützenverein

bedanken und freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!

Im März haben unsere wöchentlichen Proben am Freitag wieder begonnen. Besondere Vorbereitung benötigten wir für unseren ersten Auftritt dieses Jahr beim alljährlichen Maifest. Bei sonnigem Wetter, guter Bewirtung und in bester Gesellschaft durften wir unsere Tänze und Plattler rund um den Maibaum zur Schau stellen. Besonders stolz sind wir auf unseren Nachwuchs. Die „Kleintrachtler“ haben in den letzten Jahren viele neue Mitglieder gewonnen, die mit viel Begeisterung und Motivation unsere Auftritte unterstützen und zu etwas Besonderem machen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Ebe-

nerinnen und Ebenern für die großzügigen Spenden beim Herbergsuchen bedanken. Diese werden in unsere Kindergruppe investiert, da sie dringend neue Dirndlgwandl und Lederhosen für die Auftritte und Ausrückungen benötigen.

Von 9. bis 11. Juni fand in St. Johann ein großes Gaufest statt. Mittelpunkt dieser Veranstaltung ist die erste Fahnenweihe des Gauverbandes. Wir durften dieses Fest gemeinsam mit vielen anderen Trachtenvereinen durch einen gemeinsam einstudierten „Marsch-Tanz“ unterstützen.

Der Heimatverein D'Burgstoana wünscht Euch allen einen schönen und sonnigen Sommer!

Lisa Krallinger, Schriftführerin



Feuerschützen Eben



Schützenhauptmann Rudi Sparber

■ Jahreshauptversammlung am 23. April 2017

Unsere Jahreshauptversammlung am 23. April brachte einige Neuerungen. Nach dem Kirchgang hielten wir unsere Jahreshauptversammlung dieses Jahr im Landgasthof Ortner ab. Danke an die Wirtsleute für die nette Aufnahme und die gute Bewirtung.

Erfreulicherweise konnten wir zwei neue Mitglieder vorstellen. Wir heißen unsere neuen Schützen Mario Hemetsberger und Josef Ammerer herzlich bei uns Feuerschützen willkommen! Besten Dank an Alois Promok für die Ausbildung unserer Neuzugänge.

Wir verabschiedeten uns von Theresa Grünwald, die sechs Jahre als Marketenderin bei uns Feuerschützen war.

Heribert Grünwald verlässt uns nach 24 Jahren als aktiver Schütze und Peter Massow und Josef Pfister sen. nach 26 Jahren (Gründungsmitglieder). Ich

bedanke mich bei Theresa, Heribert, Sepp und Peter für die gemeinsame Zeit. Alles Gute für die Zukunft!

■ Neuer Vorstand

Bei unserer Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand neu gewählt:

- Hauptmann:
Rudi Sparber jun.
- Hauptmann-Stellvertreter:
Hans-Georg Fritzenwallner
- Obmann:
Thomas Dürmoser
- Schriftführer und Kassier:
Gerhard Köstner

Nach mehr als 26 Jahren tritt der Gründungsvorstand zurück. Ich bedanke mich recht herzlich bei Alois Promok, Josef Bernhofer, Eugen Bernhofer und Reinhard Stranger. Wir alle bleiben natürlich als aktive Mitglieder im Verein.

Es war für mich eine unwahrscheinlich schöne Zeit, 26 Jahre als Hauptmann der Feuerschützen tätig zu sein.

Die Kameradschaft unter uns Schützen, das Engagement eines jeden Einzelnen bei Festen und Veranstaltungen, der Eifer bei den Übungen zur Vorbereitung auf die Salvenwertungsschießen und das mir entgegengebrachte Vertrauen als Hauptmann lässt mich auf unvergessliche Jahre zurückblicken!



Landesschützenskitag in Radstadt.



Nachträgliche Ehrung Sepp Sparber und Christian Sieberer, Verleihung der Anton-Wallner-Medaille in Silber (für 25 Jahre Mitglied bei den Feuerschützen Eben).



Nachträgliche Ehrung Christian Sieberer, Verleihung Heimat und Brauchtum in Bronze.



Verabschiedung unserer Marketenderin Theresa Grünwald.

■ Hauptmannübergabe

Am 15. August (Prangertag, Maria Himmelfahrt) findet anschließend an die Kirchzeit und Prozession am Dorfplatz die Hauptmannübergabe statt.

Ich bitte die Obmänner und Mitglieder der örtlichen Vereine um Verständnis, da diese Übergabe etwas Zeit in Anspruch nehmen wird.

■ Geplante Ausrückungen im 2. Schützenhalbjahr

■ 15. August 2017

Prangertag – Maria Himmelfahrt (Hauptmannübergabe)

■ 24. September 2017

Erntedankfest

Ich bedanke mich auf das Allerherzlichste bei allen Ebenerrinnen und Ebenern für die Unterstützung in den letzten 26 Jahren und wünsche euch einen schönen und erholsamen Sommer!

Mit besten
Schützengrüßen
**Hauptmann
Rudi Sparber**



Dankeschön vom neuen Vorstand an den „alten“ Vorstand und an die „alten“ Kanoniere und Fähnriche.



Neuer Vorstand (v.l.n.r.): Kassier und Schriftführer Gerhard Köstner, Obmann Thomas Dürmoser, Hauptmann-Stellvertreter Hans-Georg Fritzenwallner, Hauptmann Rudi Sparber jun.

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

■ 60. Geburtstag

Am 18. Februar hat uns Gerhard Pfister anlässlich seines 60. Geburtstages zu seiner Feier im Tauernstraßenmuseum eingeladen. Nach einem sehr guten Essen und kühlen Getränken wurde mit zahlreichen Showeinlagen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Wir wünschen unserem Gerhard nochmals alles Gute und noch viele lustige Stunden in der TMK Eben. Auch dem 2. Geburtstagskind, Thomas Dürmoser, wünschen wir alles Gute zum 60. Geburtstag.



■ Fest zum 1. Mai

Mit dem Wetter hatten wir heuer großes Glück. Der gesamte Dorfplatz war mit Maifestbesuchern gefüllt. Nachdem der 135 Jahre alte Maibaum händisch aufgestellt wurde, hat die E-Böhm der TMK Eben im Zelt für gute Stimmung gesorgt. Ein Dank gilt allen Musikanten

und Musikantinnen sowie deren Frauen und Männern für die großartige Mitarbeit. Besonders bedanke ich mich bei unserem Stabführer, Josef Hirscher, der mich bei der Planung sehr unterstützt hat. Ich bedanke mich weiters bei der Familie Josef und Marie-Luise Gsenger, Seehagenbichl, für die Spende des schönen Maibaums. Ein Dank gilt den Ebener Bauern fürs Maibaumaufstellen und den Bäuerinnen, die uns mit ihren Köstlichkeiten verwöhnt haben.



■ Abgänge

Leider hat Barbara Wallner aus gesundheitlichen Gründen die Musikkapelle verlassen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für die vielen Jahre, die du in der TMK Eben mitgewirkt hast. Da unsere Marketenderin, Verena Voppichler, jetzt in Graz studiert, ist es ihr leider nicht mehr möglich bei den Ausrückungen teilzunehmen.

■ Zukünftiges

Wir werden euch heuer wieder im Juli unseren Brief mit der Bitte um Unterstützung der Musikkapelle zusenden. Letztes Jahr haben wir sehr viel in Bekleidung investiert. Für unseren Trompeter, Bernhard Prieler, ha-

ben wir eine neue Trompete angekauft. Ohne eure Zuwendungen wären diese Anschaffungen nur schwer möglich. Wir hoffen, dass ihr uns auch weiterhin so großartig unterstützt, damit wir auch in Zukunft in unsere Jugend, in Instrumente und in Bekleidung investieren können. Danke für eure Unterstützung!

Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich einen herrlichen Sommer, Gesundheit und viel Freude mit der TMK Eben.

Franz Fritzenwallner
Obmann

Terminvorschau 2017:

- **14. Juli**
Dorfabend Gasthof Ortner
- **21. Juli**
Dorfabend am Dorfplatz
- **28. Juli**
Dorfabend GH Schwaiger
- **6. August**
Bergmesse am Gerzkopf
- **11. August**
Dorfabend am Badensee
- **15. August**
Prangertag, M. Himmelfahrt
- **18. August**
Dorfabend GH Brunnhäusl
- **24. September**
Erntedank-Essen: GH Ortner
- **15. Oktober**
Tag der Senioren
- **1. November**
Allerheiligen
- **5. November**
JHV Kameradschaftsbund
- **18. November**
Cäcilia Konzert

Kameradschaft Eben



Friedrich König

Liebe Ebenerinnen
und Ebener!
Hier ein kurzer
Überblick unserer
Aktivitäten 2017:

■ Alpin Bezirksmeisterschaft in Goldegg

An dieser Bezirksmeisterschaft am 4. Februar 2017 nahmen vier unserer Kameraden teil und erreichten den 9. Platz in der Mannschaftswertung, der auch gefeiert wurde.



v.l.: Bernhard Pfister, Johannes Schober, Josef Weitgasser und Matthias Schober.

■ Geburtstage

Josef Pixner feierte am 10. April 2017 seinen 80. Geburtstag.

Obmann Friedl König in Begleitung von Ehrenobmann Alois Brüggler und Josef Pfister überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb für den Jubilar.

Die Kameradschaft dankt unseren Sepp für sein Engagement beim Kameradschaftsbund und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude.



v.l.: Josef Pfister, Jubilar Josef Pixner, Ehrenobmann Alois Brüggler und Obmann Friedl König.

Auch Simon Stadler, feierte am 23. Februar 2017 seinen 80. Geburtstag. Obmann Friedl König in Begleitung von Altbürgermeister Peter Fritzenwallner überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb für den Jubilar.



v.l.: Obmann Friedl König, Jubilar Simon Stadler und Altbürgermeister Peter Fritzenwallner.

Die Kameradschaft dankt unserem Simon für sein Engagement beim Kameradschaftsbund und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und Freude.

■ Ebener Vereineturnier im Eisschießen

Mit 20 Kameraden rückten wir am 11. Februar 2017 an und waren einfach nicht zu bezwingen. Herzliche Gratulation unseren Kameraden!



Vereineturniersieger im Eisschießen.

■ Bezirksmeisterschaft im Asphalt-Stockschießen in Großarl und Hüttschlag

Die Kameradschaft Eben nahm auch 2017 wieder an der Bezirksmeisterschaft am 6. Mai 2017 teil und erreichte den großartigen 3. Platz.

Nachträglich an alle, die so erfolgreich bei diversen Aktivitäten teilgenommen haben, einen herzlichen Glückwunsch.

Friedrich König

Ebener Trachtenfrauen



Obfrau Cäzilia Althuber

Hier ein kleiner Überblick über unser Vereinsleben der Anfangsmonate 2017:

Anfang Jänner begann wieder der Stricktreff, dieser findet alle 14 Tage (Donnerstag) im Kaffeehaus der Bäckerei Eder statt.

Am 21. Jänner nahmen sieben Mitglieder der „Ebener Trachtenfrauen“ beim traditionellen Präeisstockschießen Pongau-Pinzgau teil. Wie fast immer belegten wir sportlich den 2. Rang, jedoch gewannen wir wieder mit Abstand die humorvolle Unterhaltungswertung.



Sportlich lustige Abordnung.

Am 10. März wurde mir beim Landesjahrtag der Salzburger Heimatvereine der großartige 2. Preis für einen Fotowettbewerb über 500 Euro überreicht, ge-

sponsert von den Bezirkszeitungen bzw. Stadt Zeitung. Erzielt haben wir diesen tollen Preis mit dem Foto vom Kräuterbüscherlbinden aus dem Jahr 2014 beim Halmgut.



2. Preis Fotowettbewerb.



Gewinnerfoto.

Unsere Jahreshauptversammlung fand dieses Jahr am 21. April beim Landgasthof Ortner statt.



Jahreshauptversammlung.

Ich möchte hier die Gelegenheit nützen, um auf zwei Veranstaltungen aufmerksam zu machen:

Am 10. September feiern wir unseren Dirndlgwandlsonntag, der in allen Bundesländern gefeiert wird. Zu diesem Fest lade ich alle Ebenerinnen und Ebener ganz herzlich zum Mitfeiern ein. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Kirche zum Messbeginn um 8.30 Uhr wegen Dirndlgwandl, Lederhosen und sonstigen Trachtengewandln „aus allen Nähten platzen“ würde!



Dirndlgwandlsonntag.

Es ist mir gelungen, die Trachtenbörse zum Wochenendtermin des 40. Ebener Kirchtages, erstes Oktoberwochenende, zu uns nach Eben zu bringen. Eine Trachtenbörse zählt in meinem Aufgabenbereich als Trachtenreferentin für den Pongau als sehr große Herausforderung, gilt sie doch als eine Großveranstaltung. Bitte nehmt daran rege teil, aus Erfahrung kann man bei einer Trachtenbörse einmalige Stücke zu äußerst günstigen Preisen erwerben. Nützt auch die Möglichkeit des Veräußerns, so werden nicht mehr passende/gewünschte Kleidungsstücke wieder sinnvoll an die Frau / an den Mann oder an das Kind gebracht. Ich bedanke mich jetzt schon bei meinen vielen

Mitgliedern und auch sonstigen Frauen und Männern, die mich vom Donnerstag, 5. bis Sonntag, 8. Oktober im Turnsaal der Volksschule Eben und auch schon jetzt beginnenden Vorbereitungsarbeiten tatkräftig unterstützen. Sollte es unter euch oder in eurem Bekanntenkreis Leute geben, die Freude zum Mitarbeiten bei dieser einzigartigen Veranstaltung haben, so meldet euch bitte telefonisch bei mir. Angenommen werden: Trachten, Hüte, Dirndlkleider,

Blusen, Röcke, Jacken, Lederhosen, Hosenträger, Stutzen, Trachtenschmuck, Ranzen, Anzüge, Janker und Kindertrachtenbekleidung. Keine Landhausmode!

Annahme: Fr. 10 – 18 Uhr

Verkauf: Sa. 09 – 17 Uhr

So. 10 – 14 Uhr

Rückgabe: So. 14 – 17 Uhr

Infos: Cäzilia Althuber
+43 664 9956512

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserem Verein

„Ebener Trachtenfrauen“: Hagenhofer Renate, Erlach Hanna und Moser Bettina. Derzeit zählen wir 120 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Bei Interesse bitte bei Cäzilia Althuber melden (Tel.: +43 664 9956512).

Für den Sommer wünsche ich eine schöne Zeit und weiterhin viel Freude mit uns „Ebener Trachtenfrauen“.

Cäzilia Althuber

Tennisclub Eben



Markus Gsenger

■ Saisonvorbereitung

Mitte April, im Anschluss an die Osterfeiertage, wurde ein Trainingslager mit etwa 15 Teilnehmern in Rabac an der kroatischen Adria zur Vorbereitung auf die Tennis-Saison organisiert.

Nach den ausgiebigen Schneefällen im Frühjahr waren die Tennisplätze heuer erst mit Ende April bespielbar! Ein besonderer Dank an das Team um Markus Gsenger, Herbert Voppichler jun. sowie Markus Vop-

pichler, das wieder zahlreiche Stunden für die Instandsetzung der Tennisanlage investiert hat.

Am 7. April fand die Jahreshauptversammlung im Tennisclubheim unter der Anwesenheit unseres geschätzten Bürgermeisters Herbert Farmer statt.

Für das leibliche Wohl bzw. die Bewirtung im Tennisheim sorgen in der heurigen Saison Lisa und Markus Gsenger sowie Angie Aigner und Herbert Voppichler jun. Herzlichen Dank für die Übernahme dieser Tätigkeit!

■ Mannschafts-Meisterschaft

Nach dem Aufstieg unserer beiden Herren-Mannschaften in der letzten Sommer-Saison treten wir heuer eine Klasse höher an und sind erfolgreich in die bereits seit Anfang Mai laufende Mannschafts-Meisterschaft gestartet! Wir spielen mit der Her-

ren-Mannschaft Allgemein in der 2. Klasse sowie der +45 Herren-Mannschaft in der 1. Klasse. Des Weiteren nehmen wir mit einer Damen-Mannschaft in der Allgemeinen Klasse am Spielbetrieb teil. Ergebnisse zur Mannschaftsmeisterschaft werden wir in der Winterausgabe der Ebener Gemeindenachrichten bekannt geben.

■ Turniere

Geplant sind in der heurigen Saison wieder die Durchführung der Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel der Damen und Herren sowie Mixed-Doppel und ein Abschlussturnier voraussichtlich im September zum Ausklang der Tennissaison.

Abschließend wünschen wir noch allen Mitgliedern viel Spaß beim Tennis und eine verletzungsfreie Tennissaison!

Sepp Hirscher jun.



Markus Stadler

■ Liebe Sportfreunde

Wieder ist eine Saison zu Ende. Wir haben erneut mit allen Mannschaften beachtliche Ergebnisse erzielt. Herausheben möchte ich die Hallenlandesmeisterschaft unserer U9 Mannschaft. Unsere Mädchen und Jungs erreichten mit ihrem Trainer Ernst Kaserbacher den hervorragenden 6. Platz. Josef Kirchner wurde zum besten Tormann des Turniers gewählt.



Die U9 Mannschaft erreichte den tollen 6. Platz bei den Hallenlandesmeisterschaften.

Auch unsere Minis überzeugten beim Turnier in Filzmoos. Sie krönten sich ungeschlagen zum Sieger. Unsere U12 hatte heuer ein schwieriges Jahr und musste sich mit dem hinteren Tabledrittel begnügen. Besonders



Unsere Minis beim Turnier in Filzmoos.

gute Ergebnisse erzielte unsere U14 Mannschaft. Sie erreichte den hervorragenden 3. Tabellenrang. Die U16 landete unter sehr starken Gegnern im Mittelfeld. Mit beiden Mannschaften führen wir auch nächste Saison eine Spielgemeinschaft unter dem Namen SG Eben/Lammertal. Ebenso haben wir eine U10 und eine U8 gemeldet. Unsere U11 spielt unter SG Filzmoos/Eben und die U12 unter SG St.Martin/Eben. Hierfür möchte ich mich besonders bei unserem Jugendleiter Bernhard Voppichler und bei unseren Nachwuchstrainern Stefan Scherer, Christoph Erber, Ernst Kaserbacher, Peter Kralinger und Alex Scherer bedanken.

Unsere Reservemannschaft erreichte in der abgelaufenen Saison den 6. Platz. Unsere Spieler konnten immer wieder hochklassige Matches abliefern und jeden Gegner alles abverlangen. Unser Spielertrainer Stefan Grünwald hat den höchsten Anteil an den Erfolgen. Er leitete immer ein professionelles Training und bereitet seine Jungs bestens auf die Spiele vor.

■ Abstiegskrimi beim Saisonfinale

Trotz einer überzeugenden Frühjahrsaison mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und 4 Niederlagen befanden wir uns bis zum letzten Spiel im Abstiegskampf. Stuhlfelden stand am letzten Spieltag als Absteiger fest. Der 2. Absteiger wurde unter Mittersill, St. Martin/Lofer, Tenneck und Eben ermittelt. Wir gewannen nach einer überzeugenden Leistung und mit toller Unterstützung unserer Fans 4:0 gegen Kaprun, obwohl unser Tormann Daniel Amschl nach 13 Minuten mit einer Roten Karte vom Platz flog.



Gratulation zum verdienten Klassenerhalt.

St. Martin/Lofer kam in Saalbach 6:2 unter die Räder und spielt somit in der nächsten Saison in der 1. Klasse Süd. Gratulation an unsere Mannschaft und an unser Trainerteam Andreas Scherer, Günter Scherer und Senad Ka-

radza. Sie haben im Saisonfinish die besten Leistungen abgerufen und verdient den Klassenerhalt geschafft. Nächste Saison starten wir mit einem unveränderten Betreuersteam und mit annähernd dem gleichen Spielermaterial. Einzig Christoph Erber legt eine Pause ein.

■ 3. Ebener Nachtbiathlon

Am Faschingssamstag fand heuer unser Nachtbiathlon statt. 40 Athleten kämpften bei ange-

nehmen Temperaturen um den Staffelsieg. Letztendlich konnten sich im Finale die 4 Fledermäuse mit den Läufern Federico Crotti, Daniel Gappmaier, Christian Schilchegger und Bernhard Müller gegen Tennis 1 und die Mountainbiker durchsetzen.

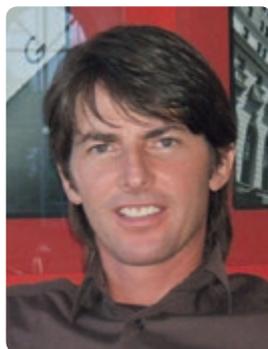
Anschließend an den Staffelnbewerb lief das Siegerteam gegeneinander um den Einzeltitel, den Federico Crotti für sich entscheiden konnte. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Ge-

org Höll sen. Als Sprecher gibt er mit seiner Schlagfertigkeit und seinem Witz der Veranstaltung den nötigen Unterhaltungswert.

Abschließend bedanke ich mich bei den Fans, Sponsoren, Spielern, Trainern und allen Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung und wünsche euch allen einen angenehmen Sommer.

Markus Stadler

Skiclub Eben



Peter Massow

■ Kaderabschlussrennen

Mit dem Kaderabschlussrennen am 10. März wurde eine sehr ereignisreiche Saison beendet. Gemeinsam mit einem Elternteil wurde dieses Rennen absolviert. Ziel dabei war es, den Durchgang möglichst gleich schnell zu fahren. Sieger wurde nicht das schnellste Paar, sondern die Paarung, die annähernd die gleiche Laufzeit hatte. Die Siegerehrung fand gleich anschließend in der Moosalm statt. Un-

ter allen Teilnehmern wurden tolle Preise, wie ein Paar Atomic Ski, Skischuhe von Lange, Leki Skistöcke und Sportgutscheine, verlost.



Die glücklichen Gewinner.

■ Bezirksrennen

Intersportarena-Ennspongau-Kindercup Slalom, am 21. Jänner und Red Zac Bezirkscup Super G, am 22. Jänner: Bei traumhaften Bedingungen fanden diese zwei wichtigen Bezirksrennen statt. Über 180 Kinder, in den verschiedenen Altersklassen von U8 bis U12, nahmen

beim Slalom teil. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Michael Scharfetter, der in seiner Altersklasse U11 den 2. Rang erreichen konnte. Beim Bezirkscup Super-G am darauffolgenden Tag erreichte Christian Grünwald den 4. Rang. Gratuliere, macht weiter so Jungs!



2. Rang von Michi Scharfetter.

■ Landesmeisterschaft

Für den Feuerwehrynachwuchs ist bestens gesorgt – über 240 Mädels und Burschen aus dem ganzen Bundesland waren bei der Landesmeisterschaft der

Feuerwehrjugend am 29. Jänner bei traumhaftem Wetter am Start. Viele schnelle Rennläufer waren dabei. Die Durchführung dieser Meisterschaft war ein voller Erfolg.

■ Team-Parallelslalom

Eine an Spannung und Stimmung kaum zu übertreffende Veranstaltung war auch heuer wieder der Parallelslalom am 18. Februar. Dreizehn Teams sorgten für Hundertstelkrisis. Im großen Finale standen die Teams „Gib 8“ und „Leonardo“. Durchsetzen konnte sich dieses Jahr, wie schon so oft, das Team „Leonardo“ mit Peter Hafner, Gottfried Stadler, Berni Müller und Philip Stadler. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

■ Volksschulrennen

In Zusammenarbeit mit der VS Eben wurden am 3. März die Schulschulmeisterschaften erfolgreich durchgeführt. Viele unserer Kaderkinder waren erfolgreich dabei. Schulschulmeisterin und Schulschulmeister wurden Verena Thoma und Florian Grünwald. Klassenergebnisse:

- **1. Klasse:**
*Kainhofer Katharina
Krenn Gabriel*
- **2. Klasse:**
*Grünwald Julia
Beierschoder Elias*
- **3. Klasse:**
*Quehenberger Verena
Schartner Georg*
- **4. Klasse:**
*Thoma Verena
Grünwald Florian*

■ Ortsmeisterschaft

Ein weiteres Highlight war unsere Ortsmeisterschaft am 4. März. 175 Starter wollten es wissen und stellten ihr Können unter Beweis. Beginnend bei den Kleinsten, den Minis (Jg. 2012/13), bis hin zur Gruppe AK V (70+) wurde eifrig gekämpft.

Im Finale fuhren die besten fünf Damen sowie die schnellsten zehn Herren. Der Finaldurchgang verlief – wie immer – bis zum Schluss sehr spannend. Siegerin und Ortsmeisterin wurde Michaela Hölzl vor Eva Stadler und Eva-Maria Rainer. Ortsmeister wurde mit klarer Bestzeit Hannes Trinker vor Norbert Kirchner und Georg Mühlthaler. Herzliche Gratulation den Siegerinnen und Siegern!



Ortsmeister & Ortsmeisterin 2017.

■ Kaderkinder-Erfolge

Beim Schneetraining nahmen heuer 45 Kinder teil – so viele waren es noch nie!

Besonders die Zahl der Kaderanfänger war sehr groß. Durch den engagierten Einsatz unseres Trainerstabs wurde das Training auch sehr gut angenommen.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen:

■ 4. Rang

*Gesamtwertung Red Zac
Schilchegger Bezirks-
cup von Christian Grünwald.*

■ 2. Gesamtrang

*beim Ennspongau Kindercup
Altersklasse U12 von Max
Buchsteiner. Das Finalrennen
in Zauchensee konnte er für
sich entscheiden!*

■ 2. Gesamtrang

*beim Ennspongau Kindercup
Altersklasse U11 von Michi
Scharfetter, ebenfalls 1. Rang
beim Finale in Zauchensee.*

■ Danke

Bedanken möchte ich mich herzlich bei unseren Trainern: Carina Kocher, Stephanie Strobl, Michaela Sparber, Simon Hochleitner und Hermann Grünwald für die vielen Trainingseinheiten, die sie mit unseren Kids absolvierten.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit unserem Liftpersonal bedanken. Mein weiterer Dank gebührt dem Vorstand sowie den Sponsoren und den vielen fleißigen Helfern, die uns während der Saison tatkräftig unterstützt haben.

Ich wünsche euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Peter Massow
Obmann

Rodelverein Hüttau/Eben

Eine gute Saison mit einigen Podestplätzen liegt hinter uns.

Bereits im Oktober 2016 startete die Wintersaison. Wir fuhren fast jede Woche nach Innsbruck, wo wir immer tolle Trainings absolvieren konnten. Eine wirklich tolle Möglichkeit, um zu trainieren, hatten wir einmal wöchentlich auch in Königssee, wo wir bereits zu Saisonstart mittrainieren durften. Einerseits ist die Rodelbahn in Königssee die selektivere Rennstrecke und die Entfernung ist natürlich auch geringer.

Noah Kallan aus Eben und Markus Steiner aus Hüttau nahmen an insgesamt 13 nationalen und internationalen Wettkämpfen im Eiskanal teil und belegten diese meistens im Spitzenfeld – insgesamt waren die Nachwuchssportler 61 Tage unterwegs. Die beiden stiegen eine Klasse auf und starteten in der Klasse Jugend B (bis 14 Jahre), in welcher sie teilweise um fast 2 Jahre jünger waren als die Konkurrenten.

Besonders tolle Leistung gelang Noah Kallan beim Rennsteigpokal in Oberhof – dem bedeutendsten Nachwuchswettbewerb in Europa. An die 50 Burschen nahmen an diesem Rennen teil, Noah belegte den guten 11. Rang und war drittbester Österreicher. Markus schaffte die Qualifikation zu diesem Ereignis leider nicht und nahm stattdessen beim Bayerncup in Königssee teil. Markus belegte den tollen 3. Rang.

Der ASVÖ-Cup besteht aus vier Rennen: 3x in Igls und ein Rennen auf der legendären und sehr schwierigen Natureisbahn in Imst, welches Noah besonders gut bewältigen konnte und den 3. Platz belegte. Im Gesamtstand nach den vier Rennen belegte Noah den 3. und Markus den 7. Platz.

Sehr erfreulich ist der Zuwachs des RV Hüttau/Eben. Gloria Kallan, die kleine Schwester von Noah, die seit Weihnachten auch mittrainiert, hat viel Freude an diesem Sport gefunden. Sie schaffte überraschend die Qualifikation für die World Jugend Challenge (inoffizielle Weltmeisterschaften der Jugend A–E), die in Innsbruck Igls ausgetragen wird. Auf dieses Rennen freuten sich die Burschen den ganzen Winter, da dies immer der Höhepunkt der Saison ist. Es ist sehr erfreulich, dass der Rodelverein Hüttau/Eben mit drei Sportlern an den Start gegangen ist, insgesamt waren über 190 Kindern und Jugendlichen aus 10 Nationen am Start. Gloria hat mit der Bahn in Innsbruck im Training noch einige Probleme, fuhr aber zwei tolle Rennläufe und belegte den 2. Platz. Noah erreichte in der gut besetzten Gruppe Jugend B den guten 11. Rang und Markus Steiner den 21. Platz.

Für die Kleinen fand das legendäre Nachwuchswettbewerb – der Zwergen Cup – in Königssee statt. Hier gab Jonas Kallan –

der Sohn des ehemaligen Weltmeisters im Naturbahnrodeln, Gerald Kallan – sein Debüt. Jonas fuhr zwei Mal wirklich toll und belegte auf Anhieb den 10. Platz. Gloria war fast nicht zu bremsen, sie knallte zwei Superläufe ins Eis und belegte den ausgezeichneten 4. Rang, wobei man anmerken muss, dass bei diesem Rennen mehrere Jahrgänge in einer Gruppe beisammen sind und die Siegerin um drei Jahre älter ist als Gloria.

Im April waren Noah und Markus bei der jährlichen Leitungsdiagnostik in Innsbruck und erreichten eine gute Verbesserung ihres Fitnesszustandes.

Sehr erfreulich verlief der Athletik Wettkampf in Sistrans im Mai – hier belegte Noah den 2. Platz.

Rupert Brüggl aus Hüttau und sein Doppel-Partner Tobias Angerer aus Tirol hatten im Doppelsitzer der Naturbahnrodler eine super Saison. Rupert wurde in Rumänien Doppelweltmeister, in Tirol Österreichischer Meister und beendete den Weltcup erstmals auf Platz 3.

Roland Kallan

Obmann-Stv. RV Hüttau/Eben



Noah, Jonas und Gloria Kallan.

Murauer
BIER

Murauer Bier Depot Eben im Pongau

Gewerbegebiet Gasthof Süd 172
5531 Eben im Pongau

**Hier gibt's Ihr Bier
zum Rampenverkaufspreis**

€ 15,-
exkl. Pfand, inkl. MwSt



Unsere Fahrverkäufer bringen Ihnen "Rein das Beste"

von links nach rechts: Herbert König, Christian Aigner,
Alfred Kocher, Werner Greinmeister, Gerhard Pertl.

DAS TEAM IN EBEN IM PONGAU



Christian Baumgartner
Aussendienst Gebiet
Flachgau, Tennengau
und angrenzendes
Oberösterreich



Stefan Rodlberger
Aussendienst Gebiet
Pinzgau und
angrenzendes Tirol



Franz Lasshofer
Aussendienst Gebiet
Pongau, Ennstal bis
Gröbming und Ausseerland



Monika Schnedl
Büroleitung



Armin Schröcker
Logistikverantwortlicher



Alois Pausch
Schankkundsendienst
Technischer Dienst

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 07.00 bis 12.00 Uhr | 13.00 bis 16.30 Uhr | Freitag: 07.00 bis 11.30 Uhr

Murauer Bier Depot Eben | Gewerbegebiet Gasthof Süd 172 | 5531 Eben im Pongau

Tel. 06458/20050 | Fax: 06458 / 20050 299 | Mail: eben@murauerbier.at | www.murauerbier.at

Gratis W-LAN

Sonne - Spiel - Spaß Erlebnisse Eben

NEU!
Zusätzliche Parkplätze beim
Liftparkplatz Monte Popolo

Gratis-Eintritt
mit der
„Salzburger Land
CARD“!

PREISE 2017

EBKOM, Ebener Kommunal- und Touristikentwicklunges.m.b.H.

Tageskarten	ab 13 Uhr		ab 15.30 Uhr		Saisonkarten		Gruppen					
	allgemeiner Teil	erwältigte* Teil	allgemeiner Teil	erwältigte* Teil	allgemeiner Teil	erwältigte* Teil	Tageskarte*** allgemeiner Teil	Halbtageskarte*** allgemeiner Teil	Kurzzeitkarte*** allgemeiner Teil			
Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kinder bis 5 Jahre	frei	frei	Kindergruppe bis 15 Jahre	2,50	1,90	1,50
Kinder bis 15 Jahre	3,10	2,70	Kinder bis 15 Jahre	2,50	2,00	Kinder bis 15 Jahre	1,80	1,50	Jugendgruppe ab 16 Jahre	2,70	2,30	1,80
Jugend bis 17 Jahre	4,20	3,50	Jugend bis 17 Jahre	3,10	2,70	Jugend bis 17 Jahre	2,50	2,00	Erwachsenengr. ab 18 Jahre	3,20	2,60	2,10
Erwachsene ab 18 J.	5,10	4,40	Erwachsene ab 18 J.	4,20	3,50	Erwachsene ab 18 J.	2,80	2,40				
Familiertageskarte**	14,10	12,00	Familiertageskarte**	12,00	10,20	Familie Saison****	99,00	99,00				

* Einwohner der Gemeinde Eben (mit Bürgerkarte) und Gäste (mit Gästekarte) der Region Salzburger Sportwelt
** Familien (2 Erwachsene + alle zahlungspflichtigen Kinder unter 15 Jahre)
*** Schüler, Jugend und Erwachsenen-Gruppen ab 20 Personen (pro 10 Personen – 1 Person frei)
**** 2 Erwachsene + alle Kinder unter 15 Jahre

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Informationen: Gemeinde Eben, Tel. 06458/8114
Badese, Tel. 0664/1330920 (nur bei Badetrieb!)

Alle Preise in Euro!

**Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.
Bis zur nächsten Ausgabe im Winter 2017.**

Freundliche Grüße
Der Bürgermeister:



Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Farmer

Bild: © Fotolia.com

Unsere Erfahrung, Ihr Vorsprung

24 JAHRE
ZAHLREICHE
AUSZEICHNUNGEN &

wieder **nominiert.**

Über 2 Jahrzehnte Erfahrung fließen in unsere Projekte - für Ihren Erfolg. Mit unserem kürzlich realisierten Produkt „DigiBrand“ sind wir, als einziges Salzburger IT-Unternehmen, in der Kategorie „Standartsoftware & Cloud Services“ für den diesjährigen Constantinus Award nominiert.

Ein Tool welches Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihren digitalen Markenwert zu bestimmen.

Mehr dazu finden Sie in unserem Blog unter werbeagentur.algo.at.

ALGO[®]


CONSTANTINUS
ÖSTERREICHISCHER BERATUNGS- UND IT-PREIS